

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



## Männer und Frauen singen gemeinsam

Chorkonzert des Frauen- und Männerchores am 3. 11. (Seite 32)



7 Museumsnacht



16 Bündnispartner



32 Jubiläum



38 Ausstellung



# BIS ZU €20.000 SPAREN

PASSIVHAUSWOHNEN<sup>3</sup> von Hefel Wohnbau  
mit einzigartiger Betriebskostengarantie



55 % weniger Energie- und Betriebskosten mit PASSIVHAUSWOHNEN<sup>3</sup> von Hefel Wohnbau

Erstmals beim Projekt Sandgasse in Lauterach: € 20.000,- Betriebskosteneinsparung in nur 10 Jahren!

- Passivhausstandard nach ÖKO3-Kriterien – energieeffizientes Heizsystem, maximale Wohnaufförderung, intelligente Planung und hochwertige Ausführung
- professionelles Facility Management für Private mit multimedialem Wohnen
- eigens geschulte Energie-Gebäude-manager

**Hefel-Betriebskostengarantie:**  
Bereits heute bei aktuellen Wohnprojekten in Bregenz und Dornbirn!

Infos unter: 05574 74302 [www.hefel.at](http://www.hefel.at)

**Hefel**  **Wohnbau**





## EDITORIAL

### Themenschwerpunkt Kinder: Neue Freiräume für Kinder

Der ORF-Themenschwerpunkt „Kinder“ im Monat Oktober hat mit vielen interessanten Beiträgen auf aktuelle Belange unserer Kinder hingewiesen. Die Schaffung von neuen Freiräumen für Kinder wird auch in unserer Gemeinde zusehends schwieriger. Es ist komplexer und weitaus schwieriger geworden, in einem Verfahren einen Kinderspielplatz zu verändern, als einen Gewerbebetrieb anzusiedeln.



Negative Einzelerlebnisse in den vergangenen Monaten bei Behördenverfahren sind mir tief im Gedächtnis geblieben. Nichts desto trotz werden wir auch weiterhin versuchen, neue Freiräume für unsere Jugend und unsere Kinder zu schaffen. So ist es unserem Referenten für Spielplatz- und Sportanlagen Gemeinderat Werner Hagen gelungen, einen neuen Pachtvertrag im Gebiet Mäderstraße abzuschließen. Damit kann im Jahr 2008

der seit vielen Jahren bestehende Spielplatz komplett erneuert werden. Hier nochmals einen herzlichen Dank an die betreffenden Grundeigentümerinnen – dieses Entgegenkommen möchte ich hiermit ausdrücklich nochmals erwähnen.

**Der Bau von weiteren Freiräumen** in den nächsten Jahren wird derzeit sorgfältig geplant. Wo, wann und vor allem wie, diese Fragen werden sorgfältig vom Ausschuss vorbereitet. Tschutterplätze, Themenplätze oder vielleicht sogar eine Skateanlage – viele Ideen gäbe es – doch leider ist die Umsetzung weitaus schwieriger. Diese Antwort muss ich immer wieder den jungen BürgerInnen geben.

**Vielleicht hat der Themenschwerpunkt** das Bewusstsein für unsere Kinder ein wenig gefördert. Wir sind es den Kindern einfach schuldig. Wir müssen doch einfach nur zurückdenken an unsere eigene Jugendzeit: Wir durften und konnten noch in den Feldern, Wiesen oder sogar auf den Gemeindestraßen spielen.

Elmar Rhomberg  
Bürgermeister



■ Sichere Gemeinden  
**Auszeichnung für Lauterach**

6



■ Lange Nacht der Museen  
**Rohnerhaus und Alte Seifenfabrik**

7

■ Heizkostenzuschuss 2007/2008  
**Informationen zum Antrag**

8

■ Schoolwalker – Schulwegausweis  
**Die Kinder laufen wieder**

11



■ Mit Bus und Bahn gut unterwegs  
**Wann steigen Sie um?**

12

■ Neuer Kindergarten Kirchfeld  
**Kinderbetreuung erweitert**

13

■ Elternverein Lauterach  
**Der Verein formiert sich neu**

14



■ Hauptschule Lauterach  
**Gratulation zur Englischprüfung**

15

■ Klimabündnispartner in Kolumbien  
**Weitere Hilfe ist geplant**

16

■ Historisches – wie es einmal war  
**Ein kurzes Brückenleben**

18

■ Aus den Lauteracher Vereinen  
**13 Seiten Vereinsberichte**

21



■ döt gsi Infantibus  
**Tag der offenen Tür**

39

Titelbild  
Hans Verdorfer, Werner Vogel, Burgi Wirth,  
Gabriele Miller, Franz Luttenberger, Susanne Zech

# Mehr **Sicherheit** für Fußgänger & Radfahrer im Industriegebiet



Der neue Schutzweg an der Scheibenstraße verbindet den Radweg entlang der Bundesstraße mit der Sportplatzstraße

Der neue Gehsteig von der Scheibenstraße in Richtung Sportanlage Ried



Zebrastrifen und Gehsteige wurden **fertiggestellt**

Industriestraße Richtung Norden: Im Bild rechts und links die neu ausgebauten Gehsteige.



Wieder errichtet: Das „Soafaweagle“

Ein lang gehegter Wunsch vieler besorgter Eltern für ihre Kinder ist nun erfüllt worden: In unmittelbarer Nähe der Einfahrt zum Parkplatz des BayWa-Marktes wurde vom Rad- und Fußweg entlang der Bundesstraße in Richtung Sportplatzstraße ein Schutzweg errichtet. Dadurch wird der Radweg zur Sportanlage Ried sicherer, als Grundlage wurde die Bestvariante des Kuratoriums für Verkehrssicherheit umgesetzt. Die Verhandlungen mit der Asfinag zwecks Grundpachtung waren sehr langwierig. Die Lösung, die nun gefunden wurde, ermöglicht es den Radfahrern und Fußgängern auf eigenen Verkehrsflächen ins Ried und somit auch zur Sportanlage zu gelangen.

Der Verkehr in diesem Bereich hat vehement zugenommen. Dadurch war Hand-

lungsbedarf gegeben. „Die Verbesserung der Situation für Radfahrer und Fußgänger an dieser Stelle war mir ein ganz besonderes Anliegen“, kommentiert Bürgermeister Elmar Rhomberg diese Baumaßnahme. „Durch den Ausbau der Kurve ist diese Stelle sicherer und übersichtlicher geworden“, erklärt der Bürgermeister weiter.

Gleichzeitig wurde ein Gehsteig entlang der Industriestraße, der schon vor 20 Jahren geplant war, nun endlich errichtet. Spaziergänger und Besucher des Unterhaltungszentrums können so auch während der Nacht sicher in Richtung Dorfmitte gehen. Gleichzeitig wurde der Kurvenradius an der Ecke Industriestraße/Scheibenstraße vergrößert. Durch eine Grundabtretung wurde dies ermöglicht. Schwerfahr-

zeuge haben bei einer Begegnung jetzt mehr Platz. „Die Gemeinde Lauterach ist bestrebt, Fuß- und Radwege im Gemeindegebiet auszubauen. Das sind wir den schwachen Verkehrsteilnehmern einfach schuldig“, verspricht Bürgermeister Elmar Rhomberg abschließend.

Passend dazu: Die „Wiedereröffnung“ des „Soafaweagles“ von der Bahnhofstraße in Richtung Lerchenauerstraße. Ältere LauteracherInnen können sich bestimmt an diese Wegverbindung erinnern, die früher unmittelbar am hohen Fabrikskamin der Seifenfabrik vorbeiführte.

# Kulturdialog

## Polen – Lauterach



v.li.n.re.:

Lektorin **Bozena Bobinska**, die Künstlerinnen **Ludwika Zytkiewicz** und **Christine Sutterlüty-Godula**, die Organisatoren **Christof Döring** und **Anna Huber**

Vokalensemble  
Crescendo



Cateringteam  
Frauenbund Guta

Die vierte Auflage von „Europa im Dialog“ stand unter dem Thema „Wiederholbare Blicke“.

Europäisches Dialogland war heuer das junge Eu-Land Polen. Mitorganisatorin **Anna Huber** konnte für diesen Kulturdialog die polnische Künstlerin aus Lodz, **Ludwika Zytkiewicz** und die Malerin aus Lauterach, **Christine Sutterlüty-Godula** gewinnen. Die Künstlerin aus Polen hat sich der „Shibori-Kunst“ – eine filigrane japanische Textilkunst – verschrieben. Ihre Textilobjekte und Textildrucke stellte sie den großflächigen Acrylbildern von Christine Sutterlüty-Godula gegenüber.

So entstand ein künstlerischer Dialog, der am Vernissageabend vom **Vokalensemble Crescendo** auch musikalisch geführt wurde. Das Ensemble studierte Lieder in polnischer Sprache und Lieder aus Österreich ein. „Die Schwierigkeit beim Einstudieren der Lieder war die polnische Sprache“, so **Margareta Lang** vom Vokalensemble Crescendo. Sie bekamen von den polnischen Gästen, darunter von einer Abordnung vom Verein der Polen in Vorarlberg, größtes Lob. Aber auch die zahlreich erschienen einheimischen Gäste, darunter Bürgermeister **Elmar Rhomberg** und Vizebürgermeister **Mag. Karlheinz Rüdisser**,

waren von den Lieddarbietungen begeistert.

**Bozena Bobinska** trug ein Gedicht in polnischer Sprache vor. Dieses wurde anschließend von Organisator und Vernissageredner **Christof Döring** in deutscher Sprache rezipiert. So entstand auch ein sprachlicher Dialog zwischen Polen und Lauterach. Zum Abschluss wurden die Besucher zum Buffet geladen, welches vom „Cateringteam“ des **Frauenbundes Guta** unter Obfrau **Katharina Pfanner** bestens betreut wurde.



# Initiative **Sichere Gemeinden** prämiiert Lauterach

**Bürgermeister Elmar Rhomberg und Gemeinderätin Barbara Draxler mit der Auszeichnungs-Urkunde.**



**Eine besondere Auszeichnung** erhielt die Marktgemeinde Lauterach Mitte Oktober: Im Rahmen der Initiative Sichere Gemeinden für den Zeitraum der Jahre 2002-2006 wurde Lauterach die Auszeichnung „Sichere Gemeinde“ verliehen. Bürgermeister Elmar Rhomberg und Gemeinderätin Barbara Draxler nahmen diese Auszeichnung im Vinomasaal in Rankweil entgegen.

„**82 Prozent aller Unfälle** bei SeniorInnen ab 60 Jahren sind Sturzunfälle. Das hat mir sehr zu denken gegeben. Ich werde mich daher besonders auf diese Problematik konzentrieren“, sagte Gemeinderätin Barbara Draxler anlässlich der Preisverleihung. Bar-

bara Draxler wies auf die Gefahren in Stieghäusern hin und erklärt Maßnahmen, Treppen unfallsicherer zu gestalten. „Weitere Themenschwerpunkte werden folgen, so auch zum Beginn der kühlen Jahreszeit das Verhindern von Sturzunfällen im Winter“, so Barbara Draxler weiter.

**Die Auszeichnung** wurde in sieben Kategorien, gestaffelt nach Einwohnerzahl, verliehen. In der Kategorie 6.000 bis 12.000 Einwohnern zählte Lauterach neben Höchst und Rankweil zu den drei Preisträgern.

**In Vorarlberg ereignen** sich jährlich rund 36.000 Unfälle. Das sind fast einhundert

Unfälle pro Tag. „Kontinuierliche Bewusstseinsbildung ist ein bedeutender Ansatzpunkt, um Unfälle zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit oder in der Freizeit, wo immer möglich, zu vermeiden“, betont auch Bürgermeister Elmar Rhomberg.

**Folgende Projekte** und Aktionen in Lauterach fanden unter anderem Berücksichtigung: Sing- und Spielstunden mit Bernhard Lins und dem Unfallverhütungsclown im Kindergarten, Inlineskaterkurse, Radhelmspiele, die Aktion Sehen und Gesehen werden sowie die Aktion Toter Winkel – Todeswinkel an den Schulen, der Gesundheitstag im Hofsteigsaal oder eben, wie schon erwähnt, die Gefahren, die in Treppenhäusern lauern.

**BAUGRUND  
VERKAUFEN & VERREISEN!**

05574-844 44, [www.atrium.at](http://www.atrium.at)

**ATRUM®**  
RAUM FÜR IDEEN

Für Ihr Grundstück bieten wir den Bestpreis, eine gesicherte Zahlung sowie diskrete und einfache Abwicklung. Grund zur Freude: Als Bonus bei Vermittlung oder Verkauf laden wir Sie zu einer unvergesslichen Reise ein!



Alexandra Haan  
am Piano



Die Künstlerinnen  
Ludwika Zytkiewicz  
(li.) und Christine  
Sutterlüty (re.) mit  
Organisator Christof  
Döring

# Besucherrekord bei der diesjährigen Ausstellung

## Lange Nacht der Museen in der Alten Seifenfabrik

**S**ehr erfreut zeigten sich die Organisatoren Anna Huber und Christof Döring über die Besucherzahl der Ausstellung „Wiederholbare Blicke“ während der „Langen Nacht der Museen“. 183 Personen konnten zwischen 18 Uhr und 1 Uhr nachts gezählt werden.

Die **Lange Nacht der Museen** wird vom ORF schon zum achten Mal österreichweit initiiert. Die Marktgemeinde Lauterach beteiligte sich zum zweiten Mal im Rahmen des Projekts „Europa im Dialog“ an dieser Museumsnacht. Textilkunst von der polnischen Künstlerin Ludwika Zytkiewicz und Bilder der Lauteracher Malerin Christine Sutterlüty-Godula konnten betrachtet

werden. „Eine tolle Sache, dass auch vor der Alten Seifenfabrik eine Bushaltestelle eingerichtet wurde“, so die Aussage eines Besuchers, der sich besonders Ausstellungen zur Besichtigung vorgenommen hatte.

### „Eine tolle Sache, die Bushaltestelle vor der Alten Seifenfabrik“

**Alexandra Haan gestaltete musikalisch** die Nacht. Sie sorgte mit ihrem einfühlsamen Pianospiele für eine ganz besondere Stimmung. Jedem Besucher wurde von den Frauen des Frauenbundes Guta unter Obfrau Katharina Pfanner der Jugenddrink „Tropfi“ gratis angeboten.

**Eine geglückte Veranstaltung**, die nächstes Jahr ihre Fortsetzung finden wird.

## AUTOFREI INS RATHAUS

### Aktion in der Mobilitätswoche 2007

Eine schönes Überraschungsgeschenk erhielten einige GemeindevertreterInnen auf der letzten Gemeindevertretungssitzung am 18. September. Gemeinderat Christian Österle, Geschäftsführer



**Sie kamen umweltschonend zur Gemeindevertretungssitzung: v.l.n.r. Franz Achberger, Walter Pfanner, Mario Roszkopf, Karl-Heinz Rüdiger, Stefan Germann, Beatrix Springer, Matthias Rohner, Christian Österle und Bürgermeister Elmar Rhomberg.**

vom Verkehrsverbund Vorarlberg, war dafür verantwortlich.

„**Ohne Auto mobil**“ ist das Schlagwort der alljährlichen Mobilitätswoche und wer zu dieser Sitzung ohne eigenes Fahrzeug gekommen ist, wurde belohnt. Trotz regnerischem Wetter konnten doch einige SitzungsteilnehmerInnen einen Mobilitätsrucksack mit einigen kleinen Geschenken, Informationen und vor allem mit einem kostenlosen Monats ticket für Bus und Bahn entgegennehmen.

**Neben Fußgängern und Radfahrern** wurde auch eine Fahrgemeinschaft belohnt. „Fahrgemeinschaften sind ein wichtiger Beitrag zur Eindämmung des Individualverkehrs auf unseren Straßen“, meinte Christian Österle, wies aber gleichzeitig darauf hin, dass wir in Zukunft nicht mehr an der verstärkten Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus und Bahn vorbeikommen werden. „Die Gymnaestrada hat gezeigt, in welche Richtung es gehen könnte. Die Verdichtung der Fahrpläne ist organisatorisch möglich. Es hängt von den Menschen ab, ob sie vom Auto auf die Öffis umsteigen“, so Christian Österle als Chef des Verkehrsverbundes abschließend.

# Heizkostenzuschuss

## für die Heizperiode 2007/08



**D**as Land Vorarlberg gewährt Einzelpersonen oder Familien mit einem geringen Einkommen für die Heizperiode 2007/2008 eine einmalige Hilfe in der Form eines Heizkostenzuschusses in Höhe von € 208,-.

#### Voraussetzungen:

1. Das monatliche Haushaltseinkommen darf nicht höher sein als jenes, das dem monatlichen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatz im Jahre 2007 entspricht.

#### Dieser Richtsatz liegt bei:

Alleinstehenden € 690,06 netto  
Ehepaare / Lebensgemeinschaften € 1.037,13 netto  
für jede weitere Person im Haushalt € 72,32 netto

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zu den Einkünften zählen: Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung oder der Sozialhilfe, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeiträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschäftigte nach dem Kriegsopferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz.

Innerhalb eines Haushaltes sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind bei der Ermittlung der Höhe des Einkommens vom Einkommen abzuziehen.

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch entsprechende Unterlagen (Pensionsbe-

zugsabschnitte, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnungsaufwand), die aktuell sein müssen, nachzuweisen.

Personen, die im dauernden Bezug von Sozialhilfe stehen und somit auf diesem Wege die Heizkosten bezahlt erhalten, haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuss. Es darf kein verwertbares Vermögen (Sparbücher) mit einem Wert von insgesamt mehr als € 4.000,- vorhanden sein.

2. Zu diesen Einkommensgrenzen kann ein nachgewiesener Wohnungsaufwand in nachstehender Höhe Berücksichtigung finden:

Alleinstehende € 200,00  
Ehepaare / Lebensgemeinschaften € 240,00  
zusätzlich je Person € 40,00

**Der Antrag kann beim Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III – Bürgerdienste, bis 1. Februar 2008 gestellt werden.** Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 208,- unverzüglich ausbezahlt.

LAUTERACH  
**fenster**

[www.lauterach.at](http://www.lauterach.at)

**Es ist noch nicht zu spät!**

**Wir kümmern uns um Ihre Außenstände.**



**CC**  
**Collection & Consulting**

**Peter Schertler**  
Inkassoinstitut für In- und Ausland

Kontaktieren Sie uns unter:  
e-mail: [office.collcon@aon.at](mailto:office.collcon@aon.at)  
Internet: [www.collcon.at](http://www.collcon.at)  
6900 Bregenz – Befruchtstraße 27  
Tel. 05574 / 58508, Fax 05574 / 58508-4





Jürgen Ernst schlägt beim Kinderspielplatz an der Ach eine verdorrte Ulme mit seinem Waldbeil an. Der Baum muss aus Sicherheitsgründen entfernt werden.

## Jürgen Ernst ist neuer **Waldaufseher**

Sein **Arbeitsgebiet**  
ist das Untere Rheintal

**Jürgen Ernst ist der neue Waldaufseher** für das Untere Rheintal. Sein Einsatzgebiet erstreckt sich über Fußach, Gaißau, Hard, Höchst, Wolfurt und schließlich auch über Lauterach. Lukas Müller, bisheriger Waldaufseher im Unteren Rheintal ist neuer Waldaufseher für das Gemeindegebiet Langen bei Bregenz. Wer Jürgen Ernst persönlich kennen lernen will, kann seine Amtsstunden besuchen, die vorerst jeden Donnerstag von 8 bis 9 Uhr im Rathaus Wolfurt abgehalten werden.

**Neben seiner Tätigkeit** als Waldaufseher erfüllt Jürgen Ernst auch die Aufgabe als Waldpädagoge und Forstsachverständiger in der Waldregion „Bodensee-Pfänder-Bödele“. „Ich biete auch Waldführungen an. Wer gerne einmal eine solche Führung mitmachen möchte, kann sich gerne telefonisch bei mir melden“, bietet Jürgen

Ernst seine Dienste als Waldpädagoge an. Auch Gruppen gleich welchen Alters z.B. Schüler oder Senioren können sich beim neuen Waldaufseher für Waldführungen anmelden.

„Ich biete auch  
Waldführungen an“

**Wald ist in der Rheintalgemeinde** Lauterach naturgemäß nur sehr vereinzelt zu finden. Dazu zählen die Auwälder an der Bregenzer und Dornbirner Ache oder auch kleinere Flächen, die im Ried inzwischen verwaldet sind.

### Günter Ernst

Waldaufseher des Unteren Rheintals  
Alter: 40 Jahre · Wohnort: Bregenz  
Hobbys: Waldpädagogik, Literatur,  
Zeit mit seinen beiden Töchtern verbringen  
Amtsstunden: Rathaus Wolfurt Donnerstags 8 – 9 Uhr · Telefon: 0664/6255616

### WASSERZÄHLER

## Wasserzählerablesung 2007

**Anfang November** ist es auch heuer wieder erforderlich die Wasserzählerstände für die Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren zur erfassen. Alle Wasserbezieher erhalten die dazu nötigen Informationen per e-Mail oder per Post zugeschickt.



**Einfach und bequem** kann die Meldung des Zählerstandes über die Homepage der Marktgemeinde Lauterach [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at) erfolgen. Über das Online-Portal Gem24 gelangt man nach Eingabe der EDV-Nummer und der Zählernummer zu seinen Zählerdaten und der neue Zählerstand kann erfasst werden.

**Wer keinen Internetzugang hat**, kann den Zählerstand auf dem zugeschickten Formular eintragen und direkt im Gemeindeamt abgeben oder per Post oder Fax (05574/6802-5) retour schicken.

Die Marktgemeinde Lauterach bedankt sich bei allen Wasserbeziehern für die Meldung der Zählerstände.

# Comeback des Riebelmaises



**Versuchsfeld im  
Lauteracher Ried:  
Diese Größe diente  
früher der Eigenver-  
sorgung**

## Vielversprechendes Projekt in Vorarlberg



**Dr. Richard Dietrich  
zeigt einen Kolben  
des weißen Riebelmaises**



**Auch der ORF  
interessierte sich  
für die Forschungs-  
arbeit von  
Dr. Richard Dietrich**

**Der Anbau von Vorarlberger Riebelmais**, früher in Vorarlberg ein wichtiges Grundnahrungsmittel, ist fast vollständig zum Erliegen gekommen. Gottseidank nur fast, denn an einigen Orten in Vorarlberg wurde Dr. Richard Dietrich fündig. Es gab ihn noch, den weißen, schmackhaften Riebelmais, mit dem unsere Vorfahren allmorgendlich ihren Stopfer zubereiteten. Einige wenige Bauern und „Gärtler“ haben ihr Saatgut durch regelmäßigen Anbau in unsere moderne Zeit gerettet.

**Dr. Richard Dietrich** sicherte und dokumentierte dieses besondere Saatgut in einem vom Land Vorarlberg finanzierten Projekt. Für ihn war klar, dieses köstliche

### „Es ist eine Freude, wie sich der Mais entwickelt hat“

und kostbare Vorarlberger Kulturgut muss erhalten werden.

**Ein Versuchsfeld im Lauteracher Ried** in etwa jener Größe, mit der unsere Vorfahren den Eigenbedarf deckten, sollte zeigen, wie sich die verschiedenen gesammelten Herkünfte unterscheiden. Sogar das Fernsehen interessierte sich dafür und war dabei, als Dr. Richard Dietrich die ersten Kolben aus seinem Versuchsfeld erntete. Es war ein voller Erfolg. „Es ist

wirklich eine Freude, zu sehen, welche Vielfalt sich hier noch erhalten hat“, so schilderte er seinen Eindruck schon nach dem Öffnen der ersten Maiskolben.

„**Ein größeres Feld** mit diesem besonderen, weißkörnigen Hartmais wurde in Wolfurt angepflanzt. Damit soll ein erster Schritt gemacht werden, um Vorarlberger Riebelmais wieder in größerem Stil anzupflanzen und zu vermarkten“, schildert der Projektleiter seine weiteren Ziele. Auch auf diesem Versuchsfeld deutet alles auf eine gute Ernte hin. Der Mähdrescher kommt Ende Oktober. Einem Comeback des Riebelmaises steht in Vorarlberg also nichts mehr im Wege.



# Auf die Sohlen, fertig, los!



Vier Wochen lang waren die Kinder mit dem Schulwegausweis unterwegs



Die Schulkinder laufen wieder

„Gehen was der Schulweg hält“, heißt es wieder „Bereits zum dritten Mal sammeln VolksschülerInnen der plan-b Gemeinden vier Wochen lang zu Fuß gegangene Schulwege. Das macht Spaß, hält fit und spart Verkehr.“

**Viele Kinder** kommen täglich mit Taxi „Mama“ oder Shuttle „Papa“ zur Schule.

Dabei ist Bewegung an der frischen Luft wichtig. Besonders nach dem Schulbankdrücken. Zu Fuß gegangene Schulwege tun Kindern gut und reduzieren ganz nebenbei den Autoverkehr.

**Wie man Kindern Lust aufs Gehen macht**, bewiesen die Hofsteiggemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt

bereits zwei Mal mit der Aktion „Schulwegausweis“. In insgesamt acht Aktionswochen umrundeten die VolksschülerInnen sinnbildlich zwei Mal die Welt und sparten etliche Autokilometer. Das gemeinsame Projekt vom regionalen Mobilitätsmanagement plan-b und der aks Gesundheitsvorsorge GmbH geht mit Neuzuwachs weiter. Aus acht teilnehmenden Schulen sind elf geworden. Neu dabei sind drei Volksschulen aus Bregenz. Ingesamt sind damit 2.500 fleißige schoolwalker unterwegs.

**Gehen, sammeln, gewinnen.** So funktioniert „schoolwalker“: Die SchülerInnen der Hofsteiggemeinden sammeln bereits seit 24. September zu Fuß gegangene Schulwege. Die Kinder dokumentieren ihre gegangenen Schulwege in einem Schulwegausweis. Den Weg zur Schule zeichnen die LehrerInnen ab, die Wege von der Schule nach Hause bestätigen die Eltern. Da nicht jeder Schulweg gleich lang ist, werden die Wohngebiete in drei Zonen eingeteilt. Alle VolksschülerInnen, die innerhalb der Projektzeit eine gewisse Anzahl von Wegen gegangen sind, werden am Ende mit kleinen Preisen belohnt.

## Facts Schulwegausweis

- Rund 2.500 VolksschülerInnen aus den sechs plan-b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt werden zum Gehen motiviert.
- **Die 11 teilnehmenden Volksschulen:** VS Bregenz Rieden, VS Bregenz Schendingen, Musikvolksschule Bregenz Stadt, VS Hard Markt, VS Hard Mittelweiherburg, VS Lauterach Dorf, VS Lauterach Unterfeld, VS Kennelbach, VS Schwarzach, VS Wolfurt Bütze, VS Wolfurt Mähdle;
- **Partner:** plan-b Gemeinden und Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin (aks), Land Vorarlberg, Landesschulrat Vorarlberg, Klimabündnis Vorarlberg.
- **Projektdauer:** 4 Wochen

## plan-b: Bewusste Wege von A nach B

Die sechs plan-b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt haben sich mit dem gemeinsamen regionalen Mobilitätsmanagement-Projekt zum Ziel gesetzt, mehr Bewusstsein und mehr Möglichkeiten für bewusste Mobilität zu schaffen.

# Gut unterwegs mit **Bahn & Bus**

## plan b Wann steigen Sie um?

**E**nergieriegel, Getränke und viele gute Gründe für Bus und Bahn. Das gab's für AutofahrerInnen zum Auftakt der Citytunnel-sperre. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern setzten die plan-b Gemeinden ein weiteres Zeichen für stress- und staufreies Vorankommen.

**Die Sperre des Citytunnels vom 24. September bis 15. November:** Kein Grund zur Hektik, sondern ein guter Anlass, um mit Bus und Bahn besser unterwegs zu sein. Mit einem „Antistresspaket“ halfen VertreterInnen aus allen sechs plan-b Gemeinden gemeinsam mit Land Vorarlberg, Verkehrsverbund Vorarlberg, ÖBB und Asfinag dem Mobilitäts-Umstieg auf die Sprünge. Bereits um sieben Uhr in der Früh im Einsatz, informierten sie AutofahrerInnen in Bregenz, Hard und Lauterach über die Herbstaktionen von Bus und Bahn: Zusätzliche Zug- und Busverbindungen während der Citytunnel-Sperre, etwa die Linie 21a in Wolfurt und Lauterach oder die Halbprijs-Aktion des Verkehrsverbundes Vorarlberg.

**50% ermäßigte Karten:** Zwischen 1. September und 30. November gibt's Monatskar-



Gemeindevertreter Dr. Stefan Stöckler wirbt für einen Umstieg auf die Bahn

ten um 50 % ermäßigt. Schon ab neu Euro im Monat heißt es dann stressfrei unterwegs sein. Für alle, die dennoch nicht aufs Auto verzichten können, gab's vorab schon Energieriegel und Getränke als Nervennahrung; man weiß ja nie.

**Informationen zu den ÖPNV-Herbstangeboten finden Sie unter [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at) und bei den Servicestellen der Stadt-, Land- und Ortsbusse sowie der ÖBB.**

LAUTERACH  
**fenster**

[www.v-mobil.at](http://www.v-mobil.at)

# Wieder **Schwung** für eine neue Aufgabe?



Lena tanzt

**I**n Lauterach scheint ein guter Boden für das FAMILIENemPOWERment zu sein! Im letzten Jahr fand sich für jede Nachfrage ein Angebot von hilfsbereiten Menschen. Seit Schulbeginn geht es wieder rund daher

**suchen wir Sie zur Unterstützung junger Familien!**

Spielen, spazieren gehen oder lernen mit Kindern, freundschaftliche Hilfe für neu zugezogene Familien, Fahrdienste - immer dann, wenn eine Familie wenig Unterstützung von Freunden und Verwandten hat, ist Ihr Einsatz als ehrenamtliche MitarbeiterIn sehr gefragt!

Wir bieten Ihnen den sicheren Rahmen: Versicherung, Spesenersatz und interessante Fortbildungen in einer tollen Gruppe Gleichgesinnter.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen! Rufen Sie uns unter Telefon Nummer 4992-54 an oder schreiben Sie uns ein E-Mail.

**FAMILIENemPOWERment**

Bezirk Bregenz

Kontakt:

Vorarlberger Kinderdorf

Tel. 05574/4992-54

oder 0650/4992054

E-Mail: [t.sagmeister@voki.at](mailto:t.sagmeister@voki.at)



# Im **Kirchfeld** gibt es einen neuen Kindergarten



**Die Kinder bei der Jause:**  
Mama weiß am besten was mir schmeckt

**Für ein Spielchen**  
ist immer Zeit



**Turnen ist wichtig!**  
Entsteht hier der Nachwuchs für die nächste Gymnaestrada?

## Weiteres **Betreuungsangebot** für Kinder berufstätiger Eltern

Seit Ende September gibt es bei uns in Lauterach einen neuen Kindergarten. Zwei ausgebildete Betreuerinnen kümmern sich um Kinder ab dreieinhalb Jahren, deren Eltern berufstätig sind und in Lauterach wohnhaft beziehungsweise beschäftigt sind.

Der Kindergarten ist von 7:30 bis 12:30 geöffnet und befindet sich in der Bundesstraße 69 gegenüber von der Bäckerei Hutter.

**Zwei wunderschöne Räume** stehen den Kindern und ihren Betreuerinnen zur Verfügung, in denen viel Platz für die zahlreichen Aktivitäten vorhanden ist. „Unsere Kinder haben zum Beispiel viel Freude in der Pup-

penecke und in der Bauecke entstehen tolle Kunstwerke. Auch beim Legobauen, Zeichnen oder Puzzeln geht es lustig zu“, sagt die Kindergärtnerin Manuela Eberle. Nach solchen Anstrengungen genehmigen sich alle eine Stärkung, die aus der selbst mitgebrachten Jause besteht. Dann geht es mit neuer Energie voran: Den Rest des Vormittags verbringen die Kinder mit gemeinsamem Musizieren, Spielen im Sesselkreis oder Turnen.

**Ein eigener Garten** ist dem Kindergarten angeschlossen. An schönen Tagen kann man dort Rutschbahn rutschen, schaukeln oder Sandburgen bauen. Gegen Mittag sind schon alle ein bisschen müde, dann finden

die Kinder Ruhe in der Kuschelecke und lesen zusammen mit den Betreuerinnen ein spannendes Bilderbuch.

„Wir freuen uns auf viele ereignisreiche Tage mit unseren Schützlingen“, so Manuela Eberle abschließend.

### **Kindergarten Kirchfeld**

Bundesstraße 69  
Montag bis Freitag geöffnet:  
7.30 bis 12.30 Uhr  
Telefon 05574/62763

# Elternverein Lauterach

## Fortführung gesichert



v.l.n.r.:  
Gert Gröchenig,  
Gerhild Hofer, Birgit  
Fink, Katharina  
Pfanner, Melanie  
Kofler, Barbara  
Stadler, Brigitte  
Gröchenig, Gloria  
Diem, Angelika  
Stadlbauer

### Gloria Diem ist die neue Obfrau

Wie angekündigt, fand Mitte Juni in der Aula der Hauptschule Lauterach eine außerordentliche Generalversammlung des Elternvereins Lauterach statt. Einziger Punkt auf der Tagesordnung war die notwendig gewordene Neubesetzung des Amtes des Vereinsobmannes.

Da vorhergegangene Versuche, einen neuen Vorstand zu bilden, bereits gescheitert waren, musste bis zuletzt damit gerechnet werden, dass es zur freiwilligen Auflösung des Vereines kommen würde. Diesbezüglich wurden bereits Vorbereitungen getroffen. Es galt, im Falle einer Vereinsauflösung die weitere Verwendung des Vereinsvermögens, insbesondere der Kommunionkuten, zu beschließen.

Da der Kommunionkutenverleih jährlich durch den Elternverein organisiert wird,

war es dem Vorstand ein großes Anliegen, den Fortbestand des Kutenverleihes zu sichern. Schlussendlich konnte quasi in letzter Sekunde ein neuer Vereinsvorstand gebildet werden.

„Bis zuletzt musste  
mit einer Vereinsauflösung  
gerechnet werden“

Gloria Diem wurde als neue Obfrau, Brigitte Gröchenig als neue Stellvertreterin und Angelika Stadlbauer als Schriftführerin gewählt. Gerhild Hofer erklärte sich dankenswerter Weise dazu bereit, ihr bereits seit mehreren Jahren ausgeübtes Amt der Kassierin weiterzuführen.

Besonderer Dank gebührt Katharina Pfanner, die sich neuerlich dazu bereit erklärte, dem Verein bei der Abwicklung des jährlichen Kutenverleihes hilfreich zur Seite zu stehen.

Auch der Fortbestand des jährlich stattfindenden Schwimmkurses für Zweitklässler konnte Dank des Engagements der neuen Mitglieder Melanie Kofler, Barbara Stadler und Birgit Fink gesichert werden. Sie erklärten sich dazu bereit, die gesamte Organisation des Kurses zu übernehmen.

Dem bisherigen Obmann Gert Gröchenig wird an dieser Stelle noch ein Dank übermittelt. Er übernahm vor vier Jahren die verantwortungsvolle Aufgabe und engagierte sich mit viel Einsatz und Freude für die Belange des Vereins. Er wurde bei dieser wichtigen Arbeit nicht nur von seinem Team, sondern auch von den Direktoren und dem gesamten Lehrkörper der Lauteracher Pflichtschulen unterstützt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle!

Der Elternverein Lauterach wird im November 2007 eine ordentliche Generalversammlung abhalten. Einladungen an alle Eltern werden zeitgerecht übermittelt werden.





Doris Moosbrugger (rechts) mit den Absolventinnen des Babysitterkurses



# Erfolgreicher Babysitterkurs in Lauterach

16 Jugendliche  
als **Babysitter** geschult

**Der Babysitterkurs** erfreut sich immer noch großer Beliebtheit, denn das Babysitten ist oftmals der erste Job für viele Mädchen und Buben. So ist es nicht verwunderlich, dass die Teilnehmerliste jedes Jahr innerhalb kurzer Zeit voll ist.

**In diesem Jahr** startete der Babysitterkurs im September gleich zu Beginn des Schuljahres im Alten Sternen. Zweimal pro Woche nahmen 16 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren mit Begeisterung daran teil. Der Kurs umfasste insgesamt sechs Abende zu jeweils zweieinhalb Stunden. Ziel des Kurses war es, den Jugendlichen ein umfassendes „Rüstzeug“ als Babysit-

ter mit zu geben. Die zukünftigen Babysitter beschäftigten sich dabei mit der Entwicklung des Kindes, seinen Bedürfnissen, den unterschiedlichen Beschäftigungsmöglichkeiten und Materialien, der Säuglingspflege, der Unfallverhütung und Erste-Hilfe-Maßnahmen. Außerdem wurden Hilfen und Ideen erarbeitet, wie man in Problemsituationen reagieren kann. Neben den Kurschwerpunkten wurde selbstverständlich auch auf Wünsche und Anregungen der einzelnen TeilnehmerInnen eingegangen.

#### Frau Holle - Babysitterdienst Lauterach

Der Babysitterdienst Frau Holle vermittelt Ihnen aus Ihrer näheren Umgebung Babysitter für stundenweise Kinderbetreuung. Jugendliche, die da sind, wenn Ihre Kinder oder Sie es wünschen. Info unter: Doris Moosbrugger, Tel 05574/74000

## HAUPTSCHULE LAUTERACH

### Congratulations

**Fünf TeilnehmerInnen** traten zur Prüfung an.

Die **University of Cambridge** bietet Prüfungen auf verschiedenen Levels an, die weltweit anerkannt werden. PET ist die zweite der insgesamt fünf Stufen und



**Fünf Burschen und Mädchen der Hauptschule Lauterach haben die Englischprüfung der Universität Cambridge/England im WIFI bestanden:** v.l.n.r. Jessica Gomilsek, Marcel Peer, Laura Dueler, Lukas Reumiller, Suzana Lapataticovic

besteht aus den Bereichen Speaking, Listening, Writing und Reading. Auch die Hauptschule Lauterach bietet als Förderung für besonders begabte SchülerInnen an, diese Prüfung abzulegen.

**Aus den letztjährigen vierten Klassen** nahmen fünf Mädchen und Burschen an diesem Test, der am WIFI Dornbirn durchgeführt wird, teil. Durch intensive außerschulische Vorbereitung während des Schuljahres gelang es allen TeilnehmerInnen, die mündlichen und schriftlichen Prüfungen erfolgreich zu bestehen.

**Alle KandidatInnen** des Preliminary English Test (PET) der University of Cambridge haben bestanden! Jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin wird nach Bestehen des Tests eine Urkunde ausgehändigt, die als Zusatzqualifikation anzusehen ist.



Die Hauptstraße von Medellín nach Quibdó

**VorarlbergerInnen im Urwald:**  
Zu erkennen sind ganz rechts Nationalrätin Sabine Mandak aus Feldkirch, nach ihr Gerlinde Widerin vom Klimabündnis Vorarlberg und Naturschutzanwältin Katharina Lins



## Weitere Hilfe für Bewohner des Regenwaldes

# Klimabündnispartner Chocó/Kol

„Die Lage ist zur Zeit relativ stabil“, so die erste ermutigende Aussage von Heinz Allgäuer-Hackl auf der Jahreshauptversammlung des Klimabündnisses im Oktober in Götzis. Trotzdem sind viele Landbewohner aus Furcht bisher nicht in ihre Dörfer im Regenwald zurückgekehrt.

In den Gebieten, die von den Bewohnern wegen des Bürgerkriegs verlassen wurden, sind in den letzten Jahren schätzungsweise 350.000 Ölpalmen gepflanzt worden. Große Flächen des Regenwaldes wurden dafür gerodet. Die Paramilitärs,

die diese Gebiete illegal in Besitz genommen haben, fordern die Vertriebenen nun auf, als Landarbeiter in ihre Heimat zurückzukehren. Eine weitere Verarmung wäre die Folge, anstatt als freie Kleinbauern müssten die Menschen wie Sklaven auf ihrem Land arbeiten.

Der Energiehunger der Welt ist für diese fatale Entwicklung mitverantwortlich. Bis zu neun Millionen afrikanische Ölpalmen sollen in Monokulturen als Energiepflanzen im Urwaldgebiet angebaut werden. Das würde das Aus für große Teile des

„Die Korruption ist ein riesiges Problem“

Regenwaldes und den Verlust der angestammten Heimat für viele Regenwaldbewohner bedeuten.

„Die Korruption ist ein riesiges Problem des Landes. Schon zwei bis drei Mal wurde die Straße von Medellín nach Quibdó, der Hauptstadt der Provinz Chocó, von der Regierung finanziert“, weiß Heinz All-





Hausgarten mit  
Zwiebeln und Kräutern

# umbien kann mit Vorarlberg rechnen

gäuer Hackl zu berichten. Statt einer Asphaltstraße gibt es nach wie vor eine fast unpassierbare Schotterpiste, das Geld versickerte jedes Mal in die Kanäle korrupter Politiker oder Unternehmer.

**Das Hilfsbudget des Klimabündnisses** für 2008 ist mit ca. 165.000 Euro relativ hoch. Dies ist möglich, weil 2007 ist etwas weniger Geld in das Hilfsgebiet geflossen ist und der schwache Dollar Währungsgewinne lukrierte. Die Hilfe wird für verschiedene Projekte verwendet: Eine Zuckerrohrpresse ermöglicht es den Bau-

ern, aus Zuckerrohr ein Endprodukt herzustellen, ein chilenischer Agrarexperte berät die Kleinbauern und ein Projekt zur Jugendweiterbildung soll die Abwanderung aus dem Regenwald stoppen und helfen, die Korruption zu bekämpfen.

**Kleinwasserkraftwerke** zur Stromerzeugung, die von Vorarlberg aus mitfinanziert werden, scheinen sehr vielversprechend zu sein. Die Jahresregenmengen in dieser Region sind beträchtlich: Es regnet dort fast zehn Mal soviel wie bei uns, es fallen jährlich über 20.000 mm an Niederschlag.

Sollte es gelingen, mit Vorarlberger Know-how Strom aus Kleinwasserkraft zu gewinnen, wäre dies ein Riesenfortschritt zur nachhaltigen Energiegewinnung in dieser Region.

#### Das Klimabündnis Vorarlberg

35 Mitgliedsgemeinden  
neu beigetreten: Region Großes  
Walsertal, Übersaxen und Schwarzach.  
Lauterach ist seit 1996 Klimabündnis-  
gemeinde.

LAUTERACH  
fenster

[www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)

# Historisches – Wie es früher war

## Ein kurzes Brückenleben



Neue Bundessfrassenbrücke

Brücke über die Bregenzerache von der Riedner Seite aus

Am 10. Oktober 1916 war das Ende für die hölzerne Achbrücke aus dem Jahre 1518 gekommen. Flussaufwärts daneben wurde ein Meisterstück modernster Technik, eine neue elffeldrige Eisenbetonbrücke mit einer Fahrbahnbreite von 4.6 m in Anwesenheit zahlreicher Schaulustiger eingeweiht. Der Leiter der technischen Abteilung, Herr Hofrat Philipp Krapf begrüßte die Festgäste und würdigte den Einsatz der mit dem Bau beauftragten Fa. Heimbach und Schneider. Bischof Sigmund Waitz nahm die kirchliche Weihe vor und der Bregenzer Bürgermeister Dr. F. Kinz dankte nach einer eindrucksvollen Schilderung der Geschichte der alten Brücke allen, die um den Bau bemüht waren. Seine Exzellenz, der Statthalter Graf von Toggenburg erinnerte daran, dass die Errichtung der Brücke zu Kriegsbeginn als Notstandsbau vorgesehen war. Nach Dankesworten von Ing. Heimbach wurde die Brücke unter Führung von Herrn Bauleiter Ing. Nesper besichtigt. Zum Ausklang traf sich die Prominenz zu einem kalten Imbiss im Zollhause.

**Den einfachen Leuten** war es damals, mitten im Ersten Weltkrieg, wohl nicht zum Feiern zumute. 26 eingerückte Lauteracher waren bereits gefallen oder in der Fremde

verstorben. Brot Mehl und Butter waren nur mit „Märkle“ aus der Lebensmittelkarte zu bekommen. Ein Komitee befasste sich mit der Requirierung von Schlachtvieh für das Heer. Gefangene Russen halfen bei der notgedrungen um 14 Tage vorgezogenen Heuernte. Am 2. September mussten die beiden größten Glocken abgeliefert werden. Ein fett- und ein fleischloser Tag werden eingeführt und ein brotloser in Aussicht gestellt. Einrückende wurden aufgefordert, für einige Tage Brot mitzunehmen. Die verordnete Anmeldung aller Feldfrüchte brachte folgendes Ergebnis: 15 590 kg Mais, 320 kg Korn, 150 kg Hafer, 120 kg Weizen und 75 kg Gerste.

**Wurde die Brücke** in den Anfängen des Ersten Weltkrieges gebaut, so erhielt sie in den letzten Tagen des Zweiten ihren Todesstoß. Am 1. Mai 1945 wurden zwei Pfeiler durch die deutsche Wehrmacht gesprengt, worauf sie in einer Länge von 56 m einstürzte und bis zum 24. November unbenutzbar blieb. Als zuvor eine Abordnung Lauteracher Bürger den Kommandanten der Pioniere nicht bewegen konnte von diesem Unsinn abzulassen, versuchten die beiden Leutnanten Anton Renz aus Bregenz-Vorkloster und Helmut Falz aus Mötztal im Tirol die Posten

Nach dem Hochwasser 1957 (Foto H. Kloser)



umzustimmen. Dabei wurden sie von der SS aufgegriffen, zum Stabsquartier im Gasthaus Kreuz gebracht, erschossen, in den Jauchekasten geworfen und nachdem sie hinter dem Haus verscharrt waren, am 8. Mai auf dem vorklöstner Friedhof beerdigt. Ein kleines Weglein, das gleich nach den ersten Häusern achabwärts führt, erinnert heute mit seinem Namen an den Bregenzer Patrioten.

**Für die folgenden 13 Jahre** verband ein Holzprovisorium die beiden verbliebenen Brückenteile. 1957 stürzten 17 m davon in die hochgehende Ache. Arbeiter, die am Bau der neuen Brücke Bereitschaftsdienst versahen, sperrten unverzüglich den Verkehr und verhinderten so eine mögliche Katastrophe.

**Nach zweijähriger Bauzeit** konnte die jetzige Achbrücke am 27. Juni 1958 dem Verkehr übergeben werden. Mit einem Fest bei der Tennisanlage wurde im Mai 1993 die angebaute Radwegbrücke eröffnet.

*Quellenangabe:*

*Georg Schelling: Festung Vorarlberg, Rathausfenster II/1993*

*Vorarlberger Volksblatt vom 11.10.1916*





Das Feuerbrand-Bakterium ist bereits im Stamm



Nach Aufschneiden der Befallsstelle ist unter der Rinde eine rotbraune Färbung zu erkennen. Das ist eindeutig Feuerbrand.

# Bäume nochmals auf **Feuerbrand** kontrollieren

## Letzte **Bekämpfungsmaßnahmen** vor der Winterruhe

**G**egen Feuerbrand können jetzt noch letzte Kontroll- und Bekämpfungsmaßnahmen getroffen werden. Die Hausbesitzer werden aufgerufen, ihre Bäume nochmals auf Feuerbrand zu kontrollieren und wenn Verdacht auf Befall besteht, diesen im Rathaus bei Rudi Weingärtner Telefon 6802-45, zu melden. Teilen Sie auch Befallsherde in angrenzenden Gärten mit. Die Gemeinde spricht dann die Bekämpfungsmaßnahmen mit den Besitzern ab.

**Was kann man selbst tun?** Wenn an einem Ast schwarzes Laub nach dem normalen Blattfall hängen bleibt, ist das mit hoher Wahrscheinlichkeit Feuerbrand. Die Gartenbesitzer können diese Äste selbst ausbrechen und verbrennen. Falls die Äste im Bauhof abgegeben werden, bitte bei der Übergabe darauf hinweisen, dass es sich um Befallmaterial handelt. Wenn ein Baum ausgeschnitten wird, muss das Schneidewerkzeug desinfiziert werden. Desinfektionsmittel gibt es gratis im Bauhof.

**Das Roden von Bäumen**, wenn das Ausschneiden nichts mehr genützt hat, übernimmt die Gemeinde kostenlos.

## BORG LAUTERACH

### Schulstart am BORG Lauterach

Rund 280 SchülerInnen in 12 Klassen besuchen im neuen Schuljahr das BORG Lauterach, über 70 davon sind neu in den drei 5. Klassen.



Die Klassenvorstände der 5.Klassen (v.l.n.r.): Prof. Matthias Ender (5c), Prof. Renate Jäger (5b) und Prof. Andreas Eder (5a).

Für sie wird es heuer erstmals eine Begleitung durch so genannte „Schülermediatoren“ geben. Rund 30 Schüler(innen) der 6. und 7. Klassen haben einen entsprechenden Lehrgang besucht und werden im heurigen Schuljahr eine weitere 40-stündige Ausbildung absolvieren.

### Neues Beratungsangebot



Seit dem heurigen Schuljahr gibt es am BORG eine neue Beratungs- und Anlaufstelle:

Prof. Martina Sausgruber

Prof. Martina Sausgruber hat eine umfassende Ausbildung absolviert und steht nun der Schule als „Social networkerin“ zur Verfügung. SchülerInnen und Eltern werden dabei in persönlichen Krisensituationen – sofern diese nicht in den medizinischen oder psychotherapeutischen Bereich fallen – beraten. Zudem kann der Kontakt mit Sozialinstitutionen aufgenommen werden.

# Zeitzeugen erinnern sich: 50 Jahre Krummensiedlung



Einweihung der Krummensiedlung am 10. November 1957



Kinder in ihrer Landestracht sagten Gedichte auf

**R**echt groß war das Interesse der Bevölkerung, als Bischof Bruno Wechner am 10. November 1957 unter starker geistlicher Assistenz im Beisein der Gemeindevertretung, Vertretern des Landes und des Bauträgers, der Vogewosi, die Krummensiedlung einweihte und in seiner Ansprache ihren Bewohnern auch den Sinn der kirchlichen Segnung nahelegte. Nach den Reden von Bürgermeister Prof. August Dietrich und Dr. Längle hielt Staatssekretär Franz Grubhofer die Festrede. Die musikalische Gestaltung besorgte der Lauteracher Kirchenchor.

**Die neun Einfamilienhäuser** waren ursprünglich für Bahnbedienstete vorgesehen. Grundzusammenlegungen verzögerten aber das Vorhaben und da am Ende nur noch zwei Interessenten übrig geblieben waren, konnten sich auch andere Bürger darum bewerben. Den Auftrag zur Errichtung der Häuser erhielt Baumeister Paul Schwarzler. Da Eigenleistungen die Baukosten verringerten, legten die künftigen

Siedler fleißig Hand an. So wurden die Keller noch mit der Schaufel ausgehoben und im Innenausbau die unterschiedlichsten handwerklichen Fähigkeiten genutzt. Auch später wurden sie nicht müde die Häuser vielfach zu erweitern und den gehobenen Bedürfnissen anzupassen. Familie Neubacher verfügte über eine leistungsfähige Pumpe, die bereits alle Siedlungshäuser mit Wasser versorgte.

**Die Fa. Wilfried Hefel** wurde gleichzeitig mit dem Bau von sechs Doppelhäusern beauftragt. Sie waren für Flüchtlinge, die zum Teil in den Lagern Weidach und Vorkloster untergebracht waren, vorgesehen. Darunter war auch Josef Vasvary, ein ungarischer General, der in seiner Heimat große Ländereien besaß und hier einflussreiche Bekannte hatte, die ihm auch in Anliegen und Belangen der Siedlung zur Seite standen. Über die Schwedische Flüchtlingshilfe setzte sich Frau Dr. Kopf ein und eine kanadische Gesellschaft, die UNREF, gewährte Kredite zur Vorfinanzierung.

**In den Einzelhäusern** fanden 9 einheimische Familien mit 22 Erwachsenen und 16 Kindern ein Heim. 10 weitere kamen hier zur Welt, 13 Angehörige sind inzwischen verstorben. Die Doppelhäuser boten Wohnraum für 12 Flüchtlingsfamilien. Drei stammten aus Rumänien, vier aus Ungarn, eine aus Spanien, zwei aus Jugoslawien, eine aus Polen und eine aus dem Sudetenland. Insgesamt waren es 25 Erwachsene mit 27 Kindern, 17 Mal stellte sich Nachwuchs ein, 19 Familienmitglieder sind bereits verstorben.

**Rechtschaffenheit** und Gemeinschaftssinn der Bewohner ließen eine anfängliche Zurückhaltung der Lauteracher und die damit verbundene eher geringe Akzeptanz, die wohl auch in der großen räumlichen Distanz vom Dorf ihre Ursache hatte, bald schwinden. Zunächst führten nur Feldwege durch damals noch kaum bebautes Gebiet dorthin. Im Winter waren sie nicht geräumt und die Schulkinder bekamen bisweilen viermal am Tag nasse Beine. Volksschule und Kindergarten Unterfeld öffneten 1964 ihre Tore .



# Männerchor Lauterach auf über 2000 m Seehöhe...



Ein Ständchen des Männerchores bei der Talstation der Kanzelwandbahn

Trotz Schlechtwetter erklimmen einige Sänger den Gipfel der Kanzelwand



Ziel des **Ausflugs** war die Kanzelwand in Riezlern



Fahnenpatin Cäcilia Rhomberg und der Bürgermeister mit Familie

**Sepp Buchauer**, seines Zeichens Sportwart des Männerchores Lauterach, organisierte kürzlich wieder einen schönen und vor allem lustigen Familienwandertag zur Kanzelwand ins Kleinwalsertal.

Ein Ständchen brachte der Chor gleich zu Beginn an der Talstation dar und bestieg anschließend die Gondel der Bergbahn. Bei leider bewölktem und leicht regnerischem Wetter wurde die Sängerschar samt Begleitungen bei windigen sechs Grad auf der Bergstation empfangen. Zuvor ging es mit Fahrgemeinschaften über Hittisau und den Riedbergpass nach Riezlern.

Der anschließende Gottesdienst mit dem reformierten Pfarrer Lauterbach musste leider in das Bergrestaurant verlegt werden, hätte diese Bergmesse doch bei gutem Wetter unter freiem Himmel stattgefunden. Zusammen mit ihren Kindern ließen es sich Bürgermeister Elmar Rhomberg und seine liebe Gattin Cilli (zugleich die Fahnenpatin des Männerchores) natürlich nicht nehmen, an dieser Wanderung teilzunehmen.

Einige wetterfeste Sänger erklimmen dann doch noch trotz des Regens und der Kälte den Gipfel der Kanzelwand. Nach einem gemütlichen Beisammensein in fröhlicher Runde

machte man sich dann am späteren Nachmittag auf zur Heimfahrt nach Lauterach.

Der Männerchor Lauterach dankt „Ihrem Bergmeister“ Sepp Buchauer für die gute Organisation, Herrn Pfarrer Lauterbach für die Messgestaltung und natürlich Harald Badent, dem Pächter des Bergrestaurants an der Kanzelwand und zugleich Sohn eines Sängers für die hervorragende Bewirtung und das reichhaltige gute Essen, welches er dem Chor spendiert hatte.

## Gabi Fink leitet den Kinderchor

**D**er Kinderchor Lauterach steht seit 1.9.2007 unter neuer Leitung. Chorleiterin Gabi Fink probt schon fleißig mit den Kindern.

Die neue Leiterin  
Gabi Fink mit ihren  
Chorkindern

Die Chorproben sind **jeden Donnerstag im Pfarrheim Lauterach von 17.00 bis 18.00 Uhr.**

Wenn du Lust hast mit uns zu singen, dann melde dich bitte bei Gabi Fink Tel. 0664/1227270 oder e-Mail: [gabi.fink@eunet.at](mailto:gabi.fink@eunet.at).

„Besuch uns doch einfach mit deiner Mami oder deinem Papi, Oma oder Opa im Probelokal, du wirst begeistert sein. Der Kinderchor freut sich auf dich.“



## Feuerwehr Lauterach „live“ erleben

Die Ortsfeuerwehr Lauterach hält **am Samstag, dem 3. November 2007 um 15.00 Uhr** im Bereich Alte Landstraße – Wolfurterstraße als Abschluss der diesjährigen praktischen Übungs- und Ausbildungstätigkeit ihre Jahresabschlussübung ab.

Mit der Annahme eines schweren Verkehrsunfalls im Kreuzungsbereich mit mehreren Fahrzeugen und Verletzten und den damit verbundenen Szenarien möchte die örtliche Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Rettungsabteilung Bregenz der Bevölkerung ihre Leistungsstärke demonstrieren.

Die Ortsfeuerwehr lädt auf diesem Wege die gesamte Bevölkerung recht herzlich zum Besuch der diesjährigen Abschlussübung ein und freut sich auf Ihren Besuch.





# Im Dienste der **Bürgermusik...**


[www.bm-lauterach.at](http://www.bm-lauterach.at)


**Unentbehrlich für die Musig: Die vier feschen Marketenderinnen v.l.n.r. Michaela Achberger, Monika Hinteregger, Karoline Gehrer und Katrin Stiehle**

In erster Linie marschieren sie an vorderster Front und verwöhnen die Gäste mit einem feurigen „Stamperle“ und mit einem freundlichen Lächeln: Michaela Achberger, Monika Hinteregger, Karoline Gehrer und Katrin Stiehle sind bei der Bürgermusik als Marketenderinnen im Einsatz.

Die vier feschen Damen sind jedoch nicht nur bei den offiziellen gemeinschaftlichen Ausrückungen des Vereins aktiv. Im Laufe des Vereinsjahres leisten sie eine Vielzahl absolut unentbehrlicher Dienste im Hintergrund: Sie unterstützen den Obmann in der Organisation und bei verschiedenen repräsentativen Angelegenheiten, küm-

mern sich um die Saaldecoration anlässlich der Cäcilienkonzerte und bewirten bei Veranstaltungen, wie z.B. dem Mostfest, die Bar.

Einen ganz besonderen Beitrag zum Vereinsleben leisten die vier vom sogenannten „Frontregister“ während des Probewochenendes in Hirschau im Bregenzerwald, wenn sie in der Küche für das leibliche Wohl der Vereinskollegen sorgen. Denn während die musizierenden Fraktionen sich noch von den diversen anstrengenden „Nacht-Proben“ erholen dürfen, sind sie dort frühmorgens als Erste auf den Beinen, um den Nachtschwärmern den Start in den Probenstag so angenehm wie möglich zu gestalten.

## Faschingsauftakt am 11.11 mit Zunftmesse



Die Gruppe Isoh97 wird die Hl. Messe am 11.11. gestalten

Am 11.11.2007 wird die Faschingsaison 2007/2008 pünktlich um 11.11 Uhr mit der Festsitzung im Hofsteigsaal eingeläutet.

Da dieses Jahr der Faschingsbeginn auf einen Sonntag fällt, wird die Zunft „Luterach Schollestechar“ die Messe um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Lauterach gestalten. Ein musikalischer Leckerbissen wird das Isoh97 Show-Orchester aus Höchst sein. Dieses Orchester ist speziell für die Gestaltung von Messen international bekannt. Die Zunftmesse verspricht ein Erlebnis für Augen und Ohren zu werden.

Die Lauteracher Bevölkerung ist zu dieser Messe herzlich eingeladen. Auch zu der Festsitzung der Zunft, die der Tradition entsprechend um 11.11. Uhr im Hofsteigsaal abgehalten wird, sind Gäste zu einem gemütlichen Umtrunk willkommen.


[www.schollestechar.at](http://www.schollestechar.at)

# Wohnungsbrand

## in der Achsiedlung



**Brand im Wohnhaus  
Achsiedlung 7**



**Letzte Glutnester werden bekämpft**

**A**m 30. September wurde für die Feuerwehr Lauterach um 8.46 Uhr Großalarm ausgelöst mit der Meldung eines Zimmerbrandes im Wohnhaus Achsiedlung 7.

**Den anrückenden Einsatzkräften** drangen wenige Minuten nach Eintreffen am Einsatzort bereits dichte Rauchschwaden aus der Wohnung im ersten Obergeschoss ent-

gegen. Das Feuer war im Begriff, auf das Dachgeschoss und weitere Räumlichkeiten überzugreifen.

**Durch den raschen Einsatz** mit vier Atemschutztrupps im Innenangriff zur Brandbekämpfung wurde versucht, das weitere Ausbreiten des Feuers zu verhindern. Unterstützt wurde dieser Innenangriff durch den Einsatz mehrerer C-Rohre zum Kühlen des Gebäudes von außen und des Daches sowie das Löschen des Feuers an den Dachvorsprüngen. So konnte der Brand nach kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht, und nach ca. einer Stunde komplett abgelöscht werden.

**Personen kamen zum Glück** nicht zu Schaden. Die Wohnung im ersten Obergeschoss wurde aber aufgrund der großen Hitzespuren und der starken Rauchentwicklung unbewohnbar. Die Familie musste in einer Notunterkunft der Gemeinde untergebracht werden. Die Feuerwehr Lauterach stand mit 38 Mitgliedern und sämtlichen sechs Fahrzeugen an diesem Sonntag Vormittag im Einsatz.

### Hilfe! In der Wohnung brennt's – Was muss ich tun?

Checkliste zur richtigen Vorgehensweise bei einem Zimmerbrand:

1. Personen ins Freie bringen.
2. Fenster wenn möglich und Zimmertüre unbedingt schließen.
3. Feuerwehr über Notruf 122 verständigen und folgende wichtige Angaben machen:

<b>Wer ruft an:</b>	Name angeben
<b>Wo brennt es:</b>	Ort, Straße, Hausnummer
<b>Was brennt:</b>	Zimmer, Küche, Garage, usw.
<b>Sind Personen in Gefahr:</b>	Eine Person im Obergeschoss, keine Personen im Haus, usw.
<b>Sind weitere Gefahren vorhanden:</b>	Gasleitung, Treibstofftank, usw.

4. Zum Einweisen der Feuerwehr eine Person vor das Haus stellen
5. Löschversuch mit Feuerlöscher starten, falls möglich.  
Gefahr durch den Rauch keinesfalls unterschätzen!  
Einmal einatmen kann zu viel sein!
6. Nach dem Löschversuch auch wieder die Zimmertüre schließen
7. Warten bis die Feuerwehr eintrifft, die dann mit Atemschutz den Brand bekämpfen und Glutnester mit der Wärmebildkamera auffinden kann.

Eine Information Ihrer örtlichen Feuerwehr





# Familien Herbstwanderung Pfadfinder

„A wunderschöns Plätzle  
hond mir hür gfunda“

**50 begeisterte Pfadi-Wanderfreunde trafen sich Anfang Oktober zu der alljährlichen, heuer sonnigen Herbstwanderung.**

Querfeldein und durch abenteuerliche Waldwege gelangten alle nach einer Stunde Fußmarsch zu dem legendären, wildromantischen Alberschwender Fallbach Wasserfall. Dort wurde gemütlich gejausnet und gegrillt. Nach dieser Rast und einigen Blödeleien ging es auch schon wieder auf den Rückweg zum Ortszentrum. „A Kaffeele wäre doch no fein“, meinten einige und ließen es sich nicht nehmen, kehrten gemütlich ein und genossen die letzten Sonnenstrahlen.

## PFADFINDER

### Spiel, Spaß und Abenteuer bei den Pfadis

Es war einfach nur genial beim legendären Startfest der Pfadfinder Lauterach. Zahlreiche Kinder kamen mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas und Opas Mitte September zum Pfadiheim



**Gar nicht so einfach: Kistenturmklettern beim Pfadi-Startfest**

Lauterach und ließen sich von tollen Programmpunkten mitreißen.

Neben einer aufregenden Kletterwand, Kistenturmklettern und Grillen am Lagerfeuer gab es allerhand zu erleben. Die kleinsten Besucher verwandelten sich bei der Kinderschmink-Station in Mondprinzessinnen, Spidern oder Schmetterlinge. Für die bastelwütigen Besucher gab es eine Station, bei der kleine Anhänger für das Pfaditüachle oder süße Schlüsselanhänger gefertigt wurden. Bei der Singstar-Station im Heim lieferten sich Jung und Alt heiße Gesangsduelle und machten großen Superstars mächtig Konkurrenz während andere sich beim Dosenschießen beweisen konnten. Dank tollem Wetter konnten fast alle Stationen im Freien durchgeführt werden und der Nachmittag war somit für alle ein voller Erfolg.

Alle zwischen 6 und 20 Jahren, die nicht zu unserem Starfest kommen konnten, sind natürlich recht herzlich zu den regulären Heimstunden eingeladen.

#### **Pfadfinder Lauterach – Heimstunden:**

Wichtel: Dienstag, 17.30 - 19.00 Uhr  
Wölflinge: Donnerstag, 17.30 - 19.00 Uhr  
Guides: Dienstag, 18.30 - 20.00 Uhr  
Späher: Dienstag, 18.30 - 20.00 Uhr  
Ca-Ex: Montag, 19.30 - 21.00 Uhr  
Ra-Ro: Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr

**Ländle Metzger  
lassen allen ihre  
Extrawurst.**

**Ländle Metzger**



[www.laendle.at](http://www.laendle.at)

041000 0000

**Extrawurst**  
Pro 100g € 0,66



**Karreesteak  
vom Schwein**  
Pro kg € 9,80



**Aktion gültig  
ab 29. Okt. 07**

**<< luag druf >>**





Gasthaus Post,  
Chalet Säge in Lech



Die Wanderer des  
Obst- und Garten-  
bauvereines vor  
dem Hotel Hirschen  
in Schoppernau

# Ausflug des Obst- und Gartenbauvereines

**Hauptaugenmerk** galt dem Blumenschmuck im Ländle

**M**itte September machten sich fast 40 Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines mit dem Bus auf den Weg "Rund ums Ländle". Dieser Ausflug wurde gewählt, um den Teilnehmern vor Augen zu führen, wie gepflegt unser Ländle ist. Hauptaugenmerk galt dabei natürlich dem Blumenschmuck an den Häusern und in öffentlichen Bereichen der Gemeinden.

**Der erste Halt** wurde bei stabilem Wetter, aber mit Wolken verhangenem Himmel, in Lech gemacht. Bei einer Wanderung vom

Cafe Gotthard zum Schoßkopflift überzeugte der herrliche Blumenschmuck dieser Arberggemeinde. Auch die Beseitigung der Schäden nach der Naturkatastrophe ist sehr gut gelungen. Weiter ging die Fahrt über Warth nach Schoppernau. Natürlich galt die Aufmerksamkeit auch hier dem Blumenschmuck sowie den verschiedenen Käsesorten in der Bergkäserei.

**Schlusspunkt war in Hittisau** mit dem Besuch der wunderbaren Kirche, wo der Ausflug mit letzten schönen Eindrücken beendet wurde. Allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag wieder ein schönes Erlebnis geworden ist, gebührt ein recht herzlicher Dank.

LAUTERACH  
**fenster**

[www.ogvlauterach.at](http://www.ogvlauterach.at)

## KRIEGSOPFERVERBAND

### Ausflug des Kriegsofferverbandes ins Oberland

Es war ein außergewöhnlich schöner Junitag mit strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen, als der Ausflug des Kriegsofferverbandes ins Oberland führte.



Die Mitglieder des Kriegsofferverbandes nach dem Mittagessen in Dünserberg

**Erstes Ziel war Übersaxen**, ein schönes Bergdorf mit vielen neuen Häusern. Die sehenswerte Kirche mit einem gepflegten Friedhof, bestehend hauptsächlich aus schmiedeeisernen Grabkreuzen, wurde besucht. Es bot sich ein prachtvoller Ausblick auf das Rheintal und die Schweizer Berge mit dem Hohen Kasten.

**Dünserberg** ist die kleinste Gemeinde Vorarlbergs mit etwas über 150 Einwohnern. Aus Übersaxen gelangt man über eine schöne Straße durch dichten Wald nach Dünserberg. Der Bürgermeister Herr Walter Rauch zeigte den Besuchern aus Lauterach einen Film über wichtige Ereignisse im Dorf, z.B. über prominenten Besuch des Bezirks- und des Landeshauptmannes. Hauptsächlich informierte der Film aber über ein reges Theaterleben in diesem kleinen Dorf. Vom neuen Dorfgasthof bot sich eine wunderschöne Aussicht in den Walgau bis zum Rätikon mit der Zimbaspitze und der Schesaplana.

**Röns**, auch eine der kleinsten Vorarlberger Gemeinden, war das letzte Ziel, wo die Ausflügler als Abschluss Kaffee und Kuchen erwartete. Vorbildlich brachte die Fahrerin Frau Katharina Weiss von Weiss-Reisen die Gesellschaft über den Schwarzen See zurück nach Hause nach Lauterach.

# Frauenchor Hofsteig

## Saisonsauftakt



Gut gelaunte Sängerinnen beim Ausflug des Frauenchores ins Arlberggebiet

Das erste Zusammentreffen nach der Sommerpause beginnt der Frauenchor Hofsteig mit dem zur Tradition gewordenen "Chorausflug" mit dem Ziel Arlberg. Der Himmel hatte Einsicht und bescherte den Sängerinnen angenehmes Wanderwetter.

Die Wanderung führte am Gebiet des Lech-Ursprunges vorbei über die geologisch interessanten Gipslöcher.

Die **Kräuterexpertin Aurelia** lenkte mit einem fachkundigen Vortrag die Aufmerksamkeit auf die wunderbare Natur und erzählte Wissenswertes über die Vielfalt der heimischen Heilkräuter. Vom Lech-Ursprungsgebiet ging es weiter auf einem alten Walsersweg in Richtung Auenfeldsattel zu einer der ältesten Walsersiedlungen in Vorarlberg, dem Bürstegg. Am Ende der abwechslungsreichen Wanderung stand eine Kässpätzlepartie auf der gemütlichen Bodenalpe auf dem Programm. Dabei entstand eine lockere Heiterkeit, die zum gemeinsamen Singen aufforderte und dabei den Zusammenhalt im Chor festigte.

Den **Ausflug umweltfreundlich** zu gestalten, war Ziel der Organisatorinnen. Die Reise begann daher mit der Bahn und wie

bequem Zufahren sein kann, zeigte sich bald: Zur Freude aller waren im Speisewagen die Tische für ein reichhaltiges Frühstück gedeckt. Bei Morgenkaffee, Tee und frischem Gebäck wurden die in der Sommerpause von den Frauen "angestauten Neuigkeiten" preisgegeben. In Langen am Arlberg wartete bereits das nächste öffentliche Verkehrsmittel, der Linienbus, der die fröhliche Gesellschaft nach Oberlech brachte. Mit der Fahrt per Linienbus nach Bregenz wurde der Wandertag abgeschlossen.

**Auch einige Alt-Chormitglieder**, darunter Ehrenobfrau Rosemarie Jussel, Ehrenmitglied Ingrid König sowie ehemalige Mitglieder wie Resi Natter und Käthe Siegel bekunden immer wieder durch ihre Teilnahme am Ausflug die Verbundenheit zum Chor. Obfrau Susanne Zech organisierte mit sehr viel Liebe zum Detail einen erlebnisreichen, mit dankbarem Applaus bedachten Wandertag.

## Die Raiffeisenbank am Bodensee lädt zum Weltspartagsprogramm 2007:

Da ist was los! Komm zum Käsele leeren in unsere Bankstellen und lass dir tolle Airbrush Tattoos oder Balloonfiguren machen!



### Airbrush Tattoos:

Wann: Mi, 31.10.2007  
Wo: 08.45-10.00 Uhr Bankstelle Hard  
11.00-12.30 Uhr Bankstelle Höchst



### Balloon-Modellieren

Wann: Mi, 31.10.2007  
Wo: 10.00-11.00 Uhr Bankstelle Gaissau  
11.30-12.30 Uhr Bankstelle Fußach  
14.00-15.00 Uhr Bankstelle Lauterach Montfortplatz

[www.bodenseebank.at](http://www.bodenseebank.at)

Raiffeisenbank  
am Bodensee





# Welthandballer Ivano Balic

## zu Gast beim HC Bodensee

Welthandballer **Ivano Balic**  
war in Lauterach



Die HCB-Familie mit ihrem Paten Ivano Balic



Das HCVB-Team  
mit Welthandballer  
Ivano Balic und  
Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

**E**ine Sensation. Hätte er alle Trophäen und Auszeichnungen mit in die Unterfeldhalle gebracht, wäre diese sicher zu klein gewesen. Ivano Balic, der kroatische Handball-Superstar, hat schon alle Titel im Handballsport erobert, die man sich nur erträumen kann. Weltmeister, Olympiasieger, Champions-League-Sieger und zweimal Welthandballer! Und zur Draufgabe: Bei den letzten sechs Weltturnieren (EM, WM und Olympiade) immer zum MVP (most valuable Player), also zum wertvollsten Spieler gewählt! Nicht nur ein Star, sondern eben der Star des Handballsports.

**Faszinierte Kids.** Ivano stellte sich den Fragen der HCB-Kids und der Eltern. Seine lockeren und klaren Antworten waren immer begleitet von einem verschmitzen Lächeln. Keine Frage blieb unbeantwortet. Cool, offen und doch sehr zurückhaltend. Ein Star, der mit beiden Beinen auf dem Boden bleibt. Außer beim Spielen, denn da sind seine schnellen Beine, Sprünge und

Würfe gefragt und besonders seine Anspiele. Meistens verdeckte, sogenannte „No-Look-Pässe“, sind einzigartig und unvergleichbar.

**Genie und Balkünstler.** Er ist einfach ein Genie am Ball. Und es macht ihm wirklich Spaß. Dies zeigte er dann auch noch den Kids in der Halle. Einige Tricks wurden da ausgepackt und versetzten so manchen ins Staunen. Kunstwürfe mit einem goldenen Händchen. Dabei ließ er natürlich auch unseren jungen Torwart „leben“! Jedenfalls konnten die Kinder da vieles bewundern und auch lernen.

**Bescheidenheit** ist seine Stärke. Trotz Superstar und Handballgott ist er sehr zurückhaltend. Ein ruhiger und eher schüchterer Typ. Mit einem großen Herz für seinen Sport und für unsere Jugendlichen. Warum er denn da zum noch so jungen Handballclub in Lauterach kam? „Nun, weil mich der sportliche Leiter vom Enga-

gement und den Visionen überzeugt hat und weil ich da positiv mithelfen kann!“ Und mit einem Schmunzeln meinte er zu diesem: „Unsere Gegner sollten uns ernst nehmen, auch wenn wir beide Aprilscherze sind!“

### Patenschaft des Weltstars.

Dass er nun noch neben dem Supertalent aus Deutschland, dem Uwe Gensheimer, ebenfalls als Pate beim HCB dabei sein möchte, ist schon ein echter Hammer! Die Kids und der HCB haben es ihm angetan. „Ich werde euch weiterhin gerne unterstützen. Doch beim nächsten Besuch, möchte ich in die große Halle, denn da können wir dann alle gemeinsam trainieren und einige Kunststücke aufführen!“ Die Kids werden es wohl kaum erwarten können...

**Es ist immer was los beim Handballclub Bodensee.** Möchtest auch du dabei sein? Dann ruf einfach an: 0664 2610162. Die HCBler freuen sich schon auf dich!

# Herbstwanderung des Kneippvereins durch Göfis



Die Kneippianer  
auf der Rund-  
wanderung  
durch Göfis

Vom **Gletschertopf** über den Gasserplatz zum Känzele

**27 aktive Kneippianer** waren es, die der Einladung von Obmann Erich Kalb gefolgt waren und sich am letzten September-Sonntag zu einem Rundgang durch Göfis eingefunden haben. Den Organisatoren Rosi und Ferdl Steger ist es dabei gelungen, einen Rundkurs durch urtümliche Wälder abseits vom Autoverkehr und von Wohnanlagen ausfindig zu machen. Dies ist gar nicht so selbstverständlich, denn Göfis, rund 150 m über dem Rheintal und Walgau auf einer nach Süden geneigten Terrasse gelegen,

hat sich in den letzten Jahren zu einer begehrten Wohngegend entwickelt und ist entsprechend dicht verbaut.

**Mit einer geologischen Besonderheit** begann die Wanderung am Südportal des Ambergtunnels. Während der letzten Eiszeit wurden hier Felsbrocken am Grunde des bis zu 1000 m mächtigen Gletschers durch die in den Spalten herabstürzenden Wassermassen in eine Drehbewegung versetzt; im Laufe von Jahrtausenden haben sie sauber geschliffene „Töpfe“ in den felsigen Untergrund gefräst. Nach dem Abschmelzen der Gletscher vor rund 10.000 Jahren wurde alles mit Schotter bedeckt, bis durch die Arbeiten am

Ambergtunnel die Töpfe freigelegt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

**Nach der Mittagspause** ging's zum Gasserplatz. Nichts an dieser verträumten Waldlichtung erinnert heute an die letzte Hinrichtung im 19. Jahrhundert, hätte Rosi Steger nicht den entsprechenden Bericht vorgelesen. Wenige Minuten später steht man auf dem ersten Känzele, von wo man Feldkirch aus der Vogelperspektive betrachten kann, bevor es noch einen tückischen Rückmarsch durch steilen Wald zum Ausgangspunkt gab.

**LAUTERACH fenster** [www.members.vol.at/kneippverein.lauterach](http://www.members.vol.at/kneippverein.lauterach)



BayWa | Mineralöle

Ihr Spezialist für Heizöl,  
Ländle-Pellets u. Diesel.

Rufen Sie an:  
05574/70060-16

BayWa

Ihr Partner vom Fach

Hochleistungsschmierstoffe unter ... [www.baywa.at](http://www.baywa.at)





Historische Fahrt mit dem Wälderbähne v.l.n.r. Ingeborg und Dietbert Greif, Manfred Maier



Der Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach interessierte sich für die Bierherstellung

# Vereinsausflug des **Handwerker- und Wirtschaftsvereines**

Mit Bier, **Wälderbähne**  
und Kässpätzle

**V**iel Sonnenschein, Gemütlichkeit und Spaß bot der diesjährige Vereinsausflug Ende September. Bei herrlichem Wetter ging die Fahrt in den Bregenzerwald nach Egg zur Brauereibesichtigung. Nach einer anregenden Bierverköstigung hieß es beim Bahnhof Schwarzenberg ins Wälderbähne umzusteigen. Nach einer gemütlichen Fahrt „wie in alten Zeiten“ mit der Dampflok stand in Bezau die Besichtigung der Remise im Programm.

**Schönenbach** war schließlich Schlusspunkt des Ausfluges mit einer Kässpätzlepartie in der wohl berühmtesten Kässpätzlewirtschaft des Landes. Mehr Bilder finden Sie unter: [www.wirtschaftsverein.at](http://www.wirtschaftsverein.at)

## SENIORENBUND

### Seniorenbund Lauterach im Pitztal

**Herrliches Wetter** begleitete die Fahrt des Seniorenbundes mit 70 Teilnehmern nach Mittelberg ins Pitztal. In Mittelberg ging es mit der höchsten Seilbahn Österreichs auf 3.440 m Höhe.



Mitglieder des Seniorenbundes in der Gletscherwelt des Pitztals

**Der Pitzexpress** überwindet im 3,70 km langen, beleuchteten Tunnel einen Höhenunterschied von 1.120 m in ca. acht Minuten. Die Bergstation des Pitzexpress befindet sich auf 2.840 m Höhe und ist mit den Restaurants Kristall und Wildspitze kombiniert. Nur wenige Schritte entfernt davon, führt die Panoramabahn mit 16 Gondeln, in denen jeweils 20 Personen Platz finden, auf die Höhe von 3.440 m. Das wunderbare Wetter gab den Blick frei auf die Wildspitze mit 3.774 m Höhe und zahlreiche umliegende Dreitausender.

**Mitten in der Gletscherwelt** der Ötztaler Alpen konnte aber auch der massive Gletscherschwund festgestellt werden und wie versucht wird, durch großflächige Folienabdeckungen das Abschmelzen zu verhindern oder zumindest zu verlangsamen, um die Gletscher dem Schisport zu erhalten. Auf dem Pitztaler Gletscher steht auch in 2.900 m Höhe die Kapelle des weißen Lichtes. Baustoffe sind weißer Marmor mit ca. 90 t und Titan mit ca. 2 t.

**Nach der Rückfahrt ins Tal** wurde noch bei strahlendem Sonnenschein in St. Leonhard Einkehr gehalten und es bleibt bei den zahlreichen Teilnehmern eine gute Erinnerung an die Schönheit der Täler und Berge unserer Heimat.

# 25 Jahre Schalmeienzug Lauterach

1982 – 2003 Gründungsmitglieder v.l.n.r.:  
Angelika Lang, Reiner Helmut, Brüstle Bernhard,  
Rüscher Harald, Konzett Michael, Edgar Dietrich, Kolb Gerhard



Bereits legendär sind die Mitternachtsshow  
des Schalmeienzuges beim Zunftball.  
Im Bild der Auftritt in diesem Fasching

**D**er Schalmeienzug feiert das 25 jährige Vereinsjubiläum am 10.11.2007 im Rahmen einer „Fasching Warm-Up-Party“ im Hofsteigsaal.

**Vereinsgeschichte:** Im Oktober 1982 wurde der Schalmeienzug Lauterach von Edgar Dietrich gegründet. Er konnte weitere sechs „närrische Musikanten“ für dieses, im Ländle fast unbekannt Instrument begeistern. Was im Jahre 1982 mit sieben Mitgliedern begann, zählte zu besten Zeiten stolze 28 Musikanten.

**Aktuell:** Heute musizieren Obmann Andreas Ölz und Musikalischer Leiter Thomas Bayer mit weiteren zwanzig jungen Burschen. Mit Günther Dietrich, der heuer die zwanzigste Saison bestreitet und Christian Lampert, befinden sich zwei Silberorden Träger des VVF (Verband Vorarlberger Faschingszünfte) in den Reihen des Schalmeienzugs.

**25 Jahre Lauteracher Schalmeienzug  
Warm-Up-Party im Hofsteigsaal  
Samstag, 10. November 2007, Beginn 20 Uhr**

Musik: Zündstoff

Gastauftritte: Isoh' 97, Schalmeienzug Hartmannsdorf (D)

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der Schalmeienzug

Frauenchor Hofsteig & MÄNNERCHOR LAUTERACH

## Chorkonzert

*Frauen sind anders,  
Männer auch*

**Samstag, 3. November 2007, 20.00 Uhr**  
**Hofsteigsaal Lauterach**

Eintritt:  
Vorverkauf 9,- Euro  
Abendkasse 11,- Euro

Mitwirkende:  
Frauenchor Hofsteig, Männerchor Lauterach, Begleitband

Veranstalter:  
Marktgemeinde Lauterach





Klaus Winder mit seiner Gänseschar



Dietmar Schneider,  
Marktleiter



## Martini – „Gans Traditionell“

**D**er 11. November steht in vielen Regionen Mitteleuropas für den heiligen Martin und gleichzeitig für eine knusprig gebratene Gans.

**Die Firma Sutterlüty** achtet sehr genau darauf, wo die Martinigänse herkommen und wie so oft wurde die beste Qualität im Ländle gefunden.

**Unsere Ländle-Weidegänse** werden in einem warmen, mit Stroh eingestreuten Stall aufgezogen und bekommen bereits mit zwei bis drei Wochen den ersten Auslauf ins Freie. Später watscheln und schnattern sie von früh bis spät über die Weide und genießen den ganzen Tag freien Auslauf am Bauernhof. Gefüttert werden

die Ländle Gänse ausschließlich mit Wasser, frischem Gras und etwas Getreide. Weil sie sich viel im Freien bewegen wird ihr Fleisch zart, fein-fasrig und ein wenig dunkler.

**In der aktuellen Gratisausgabe** vom S'Magazin von Sutterlüty finden Sie köstliche Rezepte für die Zubereitung von Martinigänsen samt traditionellen sowie ausgefallenen Beilagen! Auch hilfreiche Tipps zum Braten und Tranchieren können dort nachgelesen werden. Ländle-Weidegänse sind nur beschränkt erhältlich, können jedoch bei Sutterlüty vorbestellt werden.



[www.wirtschaftsverein.at](http://www.wirtschaftsverein.at)

### SENIORENBUND

## Seniorenbund Lauterach auf dem Hochhäderich

**Die Einführung von Wandertagen** hat im Seniorenbund großen Anklang gefunden. An einem herrlichen Herbsttag gingen daher wieder 40 Wanderfreunde auf eine Bergfahrt.



### Der Seniorenbund auf dem Hochhäderich auf 1.566 m

**Ausgangspunkt** war der Parkplatz beim Hotel Hochhäderich. Ein bequemer Anstiegsweg führte an der Alpe Henne-moos vorbei auf den 1.566 m hohen Gipfel. Etwas steiler gestaltete sich der Abstieg zum Gasthof Hörmoos, aber alle Teilnehmer gut ausgerüstet, bewältigten den Bergpfad ohne Probleme. Damit auch der gesellige Teil nicht zu kurz kam, wurde im Hörmoos Einkehr gehalten. Dann schlängelte sich der weitere Weg am Gasthof Hochwies vorbei und in weiterer Folge wieder hinaus Richtung Parkplatz.

**Da die Teilnehmer** noch über genügend Kondition verfügten, wurde ein Abstecher über den Moorweg Richtung Moosstüble eingelegt. Dabei konnte Interessantes über das Hochmoor und dessen Nutzung und auch Wissenswertes über die landwirtschaftliche Bearbeitung der Landschaft erfahren werden. Hochhäderich und das Hochmoor bieten für alle Leistungsgruppen wunderbare Gelegenheiten zu wandern. Der Ausblick vom Hochhäderich geht weit in die Voralberger Bergwelt, ins Rheintal und hinaus in die bayrischen Voralpen.

**Die rege Teilnahme** regt zur Organisation weiterer Wanderungen an, vor allem dann, wenn kollegiale Geselligkeit, Natur und Landschaft zur bleibenden Erinnerung werden.

# Sparkasse **Marathon** am Bodensee und Pfänderlauf

**Der Lauteracher  
Ingo Gutweniger bei km 20**



## Die **Lauteracher** TeilnehmerInnen

Bei herrlichem Herbstwetter erlebte der Marathon am Bodensee in diesem Jahr eine Neuauflage. Auch die Turnerschaft Lauterach war im Einsatz. Betreut wurde der Verpflegungsstand bei km 20 und 33 an der Neulandstraße in Hard unweit der Fußacher Rheinbrücke. Vier Podestplätze gingen nach Lauterach: Bei den Kinder- und Jugendläufen gewann Baur Magdalena, Silber für Molitor Tobias und Bronze für Pircher Laura. Schließlich belegte Stefan Reiser bei den Vorarlberger Meisterschaften der Masters über 42,195 km mit minimalem Rückstand den zweiten Platz.

### Ergebnisse des 13. Internationalen Raiffeisen Pfänderlaufs:

Die Familie Hammerle legte beim diesjährigen Pfänderlauf Mitte September richtig los. Maximilian Hammerle siegte fast schon gewohnt auf seiner Hausstrecke mit der beachtlichen Zeit von 26:13:07 Minuten in der Jugendklasse. Seine Schwester Felizitas Hammerle erreichte in 42:26:13 Minuten das Ziel und gewann wie ihr Bruder die Jugendklasse bei den Damen. Schließlich belegte die Mutter der beiden, Christine Hammerle, mit der Zeit von 35:28:43 Minuten den 3. Rang in der Mastersklasse W40.

In der Klasse **W 40** startete weiters Jutta Andorfer, sie belegte mit 39:22:13 Minuten den 5. Platz. Schließlich erreichte Schindler Christian mit 36:50:58 Minuten das Ziel und wurde 22. in der starken Klasse M40.

**Herzliche Gratulation an alle Finisher** des Sparkasse-Marathons und des Raiffeisen-Pfänderlaufs.

### Marathon 42,195 km:

92.	Meusburger Günther	3:20:18	26.	M 40
109.	Thurner Armin	3:24:20	30.	M 40
239.	Reiser Stefan	3:40:36	6.	M 60
251.	Volgger Andreas	3:42:54	47.	M 45
339.	Ender Heinrich	3:53:42	71.	M 40
383.	Lais Wolfgang	3:58:40	74.	M 45
414.	Gutweniger Ingo	4:06:55	82.	M 45
538.	Haselwander Kurt	4:54:38	103.	M 45

### Halbmarathon 21,1 km

161.	Matosevic Lukas	1:33:41	16.	Allg. Männer
197.	Baur Wolfgang	1:36:08	36.	M 45
381.	Schwärzler Reinhard	1:43:01	32.	M 50
411.	Strolz Wilfried	1:43:51	34.	M 50
443.	Pircher Bettina	1:44:31	8.	W 35
568.	Berchtold Gerhard	1:49:21	47.	M 50
634.	Johannsen Ingo	1:51:03	140.	M 40
746.	Schindler Christian	1:54:49	156.	M 40
755.	Beer Andreas	1:55:13	161.	M 40
787.	Kienz Rainer	1:56:09	68.	M 50
804.	Pfanner Andrea	1:56:43	26.	W 40
883.	Höfle Elke	1:58:40	38.	W 35
911.	Sonnweber Peter	1:59:08	188.	M 40
921.	Bechter Wolfgang	1:59:26	158.	M 35
1231.	Hagspiel Christine	2:14:07	45.	W 45

### Viertelmarathon 11,45 km

91.	Pircher Hans-Peter	1:02:32	12.	M 40
133.	Lämmerhirt Klaus	1:06:05	19.	M 40
183.	Gutmann Irmgard	1:09:39	8.	W 40
186.	Rodeschnig Roswitha	1:09:50	9.	W 35
196.	Lämmerhirt-Meusburger Karin	1:10:50	10.	W 35
268.	Bader Ingrid	1:16:41	20.	W 40

35.	Hinteregger Elias	3:13	Zwerg Marathon 600 m Jg <2000
45.	Kosnjak Nikolai	3:28	Zwerg Marathon 600 m Jg <2000
3.	Pircher Laura	2:17	Knirps Marathon 600 m Jg 1998/99
6.	Streißberger Konstantin	4:29	Kids Marathon 1.00 m Jg. 1996/97
2.	Molitor Tobias	5:33	Junior Marathon 1.500 m Jg. 1994/95
6.	Jost Michael	5:57	Junior Marathon 1.500 m Jg. 1994/95
1.	Baur Magdalena	5:50	Junior Marathon 1.500 m Jg. 1994/95



# Kindheit aus der Sicht der Kunst – Dialog

**Die aktuelle Ausstellung** im Rohnerhaus beschäftigt sich mit Kindheit und Kindsein, gespiegelt in den Werken der bildenden Kunst.

**Eine unbeschwerte Kindheit** ist das größte Geschenk, das wir unseren Kindern machen können. Es kann nicht sein, dass die Kinder in vorgegebene Bahnen gezwängt werden, vielmehr geht es darum, sie ihren Weg finden zu lassen – und wer weiß, vielleicht führt dieser Weg sie unter anderem zur Kunst.

**Kinder fragen immerzu** nach dem Warum, sie sind neugierig und kritisch, auch was die Wertvorstellungen ihrer Eltern angeht. Das ist nichts Schlechtes, ganz im Gegenteil, es gehört zum Erwachsenwerden dazu.

**Kinder und Jugendliche** wollen aber auch Werte und Grenzen, weil sie Halt und Orientierung geben. Doch zugleich reiben sie sich an Werten und stellen sie in Frage. Freiheitsstreben und Forschungsdrang sind charakteristische Züge beim Erwachsenwerden!

Daher sehen wir es als verantwortungsvolle Aufgabe, Zugänge zu den wert- und sinnvollen Bereichen der Künste zu eröffnen.

Die Ausstellung zeigt Werke von über 30 Künstlern.



Peter Fritz Kohlaupt

## Ausstellung Kunst im Rohnerhaus

Eröffnung:

Samstag, 3. November 18 Uhr

Zur Ausstellung spricht:

Dr. Rudolf Sagmeister, Kunsthistoriker

Dauer:

7. November 2007 bis 12. April 2008

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag 11 bis 17 Uhr

Freitag 11 – 20 Uhr

info@rohnerhaus.at, www.rohnerhaus.at

MUSEUM  
KUNST  
ROHNERHAUS

Freiheitliche und Unabhängige Bürgerliste Lauterach

Wir laden Sie ein!  
zum deftig – g'schmackigen  
**Schlacht-Buffer**

mit Musik &  
guter Laune!

im Hofsteigsaal  
Lauterach  
Fr., 9. Nov. 07  
ab 19 Uhr

Mein Team und ich  
freuen uns auf Ihren Besuch!

Dalder Pfanner

# Infantibus –

## Veranstaltungen im November

### Sa 3 **Ausdrucksmalen für Kinder von 5-10 Jahren**

3./10./17./24.11. jeweils 10-12 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Infostunde für Eltern am 30.10., 20-21 Uhr, Kosten: EURO 40,-  
Referentin: Bettina Gmeiner, Ausdrucksmalen nach Arno Stern, Spielgruppenleiterin, Gestaltpädagogin, iA. Essentielle Gestaltarbeit, Mutter von 5 Kindern  
Anmeldung bei: Manuela Vogel, Telefon 0664/5115497 oder manuelavogel@gmx.at

### Di 6 **Infantibus Dienstagtreff**

15-17 Uhr, Alte Seifenfabrik  
jeden Dienstag außer Schulferien und Feiertagen

### Mi 7 **Kreativangebot mit Tanja und Bianca**

Wir gestalten einen Traumfänger, für Kinder von 10-12 Jahren  
Mitzubringen: kleine Schätze (Muscheln und Steine mit Loch, Holzkugeln) und was ihr noch gerne in euren Traumfänger einarbeiten möchtet und eine dicke, stumpfe Stopfnadel. 14.30-17 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: EURO 10,-  
Leitung: Tanja Baldauf und Bianca Schmedler  
Anmeldung bei: Tanja Baldauf, Telefon 0650/9218435

### Do 8 **Babyfrühstück**

Eingeladen sind Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern oder Großeltern, Paten, 9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik jeden Donnerstag außer Schulferien und Feiertagen

### Mi 21 **Spiel- und Kreativwerkstätte für Kinder**

von 4-10 Jahren, 21./28.11./5.12., jeweils 14.30-17.30 Uhr  
Alte Seifenfabrik, Kosten: EURO 30,-/Block inklusive Getränk und gesunde Jause

Betreuerinnen: Kerstin Früh und Angelika Wieser  
Anmeldung bei: Kerstin Früh, Telefon 0664/5182993 oder kerstin.fruh@aon.at

### Mi 21 **Impf-Alternative**

An diesem Abend wird das Thema der Impfung von verschiedenen Seiten beleuchtet und mögliche Alternativen aufgezeigt.  
20-22 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: EURO 10,-  
Referentin: Sonja Elmenreich, Heilpraktikerin, Prozessorientierte Homöopathie, C4-Homöopathie  
Anmeldung bei: Manuela Vogel, Telefon 0664/5115497 oder manuelavogel@gmx.at  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

### Di 27 **Respekt und Offenheit**

Ein Vortrag für Menschen die einander in Liebe begegnen wollen.  
20-22 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: EURO 10,-  
Einzelperson/EURO 18,- Paare  
Referentin: Eva Gold, Lauterach

Anmeldung bei: Manuela Vogel, Telefon 0664/5115497 oder manuelavogel@gmx.at  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

### Mi 28 **Kindern und Jugendlichen Wege zu Gott, Heiligen und Engeln vermitteln**

19-21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Kosten: EURO 12,-/Abend inklusive Getränke und Jause  
Referentin: Irmgard Heß  
Anmeldung bei: Monika Greussing, Telefon 77346 oder mgreussing@aon.at  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

### Do 29 **Beten mit Leib und Seele**

Advent- und Weihnachtszeit  
19-21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Referentin: Irmgard Heß  
Kosten: EURO 12,-/Abend inklusive Getränke und Jause  
Anmeldung bei: Monika Greussing, Telefon 77346 oder mgreussing@aon.at  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

### **Selbstverteidigung für Mädchen (6 – 10 Jahre)**

Ich wehre mich, ich verteidige mich, ich setze Grenzen, ich schütze mich.  
Kursdauer: 4 Einheiten à 50 Minuten  
Kostenbeitrag: € 25,-  
16. und 23. November 2007  
Vereinsturnhalle der Turnerschaft, Bundesstraße 103  
Anmeldung: Claudia Teichtmeister Telefon 0664/4496738  
Veranstalter: Turnerschaft Lauterach und Verein Defendo

### **Sammlungsbewilligung – Verband Vorarlberger Tierschutzvereine**

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung erteilte dem Verband Vorarlberger Tierschutzvereine die Genehmigung für eine Haussammlung vom 1.11. bis 30.11.2007.  
Die mit der Sammlung betrauten Personen müssen sich ausweisen können und auf Verlangen einen Beleg über die getätigte Spende aushändigen.  
Der Sammelertrag ist für das Tierschutzheim Dornbirn zu verwenden.



# Große Winter-Degustation 2007

Die **Privatkellerei Pfanner & Gutmann** präsentiert mehr als 80 ausgesuchte Weine österreichischer Top-Winzer, aber auch Spitzenweine aus Italien, Spanien und der Neuen Welt.

**Hans Nittnaus aus Gols**, Meinhard Forstreiter aus Hollenburg, Rudolf Rabl aus Langenlois, Werner Michlits aus Pamhagen, Mathias Jalits aus Eisenberg und Frau Zuschmann-Schöfmann begleiten uns persönlich auf dieser Weinreise. Es ist immer ein Erlebnis direkt im Gespräch mit dem Winzer/der Weinfachfrau mehr über seine/ihre Weine, die Weingärten, die persönliche Philosophie zu erfahren.



Willkommen  
in der Welt  
der Weine

**Große Winter-Degustation, Freitag, 9. Nov. 2007, von 14 bis 22 Uhr, Vereinshaus Wolfurt**

Eintrittspreis: 16,- Euro, inkl. Käsebuffet und persönlichem Verkostungsglas. Eine Reservierung ist nicht notwendig!

**Pfanner & Gutmann Privatkellerei/Vinothek, Lauterach**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 9.00 bis 12.15 Uhr und 14.00 bis 18.15 Uhr, Samstag von 8.30 bis 12.15 Uhr

## Frauenchor Hofsteig – Advent und Weihnachten nahen

Die **regen Chorfrauen** denken bereits jetzt an die Weihnachtszeit, organisieren den in Lauterach schon im Vereinsgeschehen fest verankerten, traditionellen

**Weihnachtsbasar** und das damit verbundene beliebte **Sonntags-Frühstück am 2. Dezember 2007 (1. Adventssonntag) im BORG Lauterach.**

Die **Aktivitäten im Vorfeld** dazu erstrecken sich im Sammeln und Basteln von Dekor-materialien für kleine Geschenke, Gestecke und Adventkränze, über die Organisation und Einteilung der Chorfrauen für die Backabende, an denen die "hausgemachte" Weihnachtsbäckerei, die Spezialität des Basars, unter Anleitung eines Konditormeisters hergestellt wird. Es werden auch kulinarische Köstlichkeiten - süß und sauer - nach "Art des Hauses" von den jeweils sich zur Verfügung gestellten Frauen beim Frühstück angeboten. So mancher Besucher wird diese Veranstaltung und das Buf-



fet als obligaten Frühschoppen nützen und für die Familie zu Hause eine ganze Torte oder diverse Kuchen als "Mitbringsel" erstehen. Der Frauenchor Hofsteig ist bis

zum Beginn dieses Ereignisses, das sich großer Beliebtheit erfreut, bestens vorbereitet und erwartet zahlreiche Freunde und kauffreudige "Kunden".

# Musik schenkt Freude

**Nach dem großen Erfolg** im vorigen Jahr gibt es eine Neuauflage des Benefizkonzerts von Künstlern aus dem Caritas Projekt „Musik schenkt Freude“. Es werden verschiedene Musikgruppen zu hören und zu sehen sein. Der Mundartdichter Werner Hagen, der u.a. sehr viele Texte für Klaus Schöch schreibt, wird aus seinen Texten lesen.

**Der Erlös** wird der Lauteracher Fam. Friedl und dem Sozialprojekt „Startbahn“ zur Verfügung gestellt.



Zwei von den großartigen „Drei M“, den drei Moosbrugger, die in Wolfurt wieder dabei sein werden

**Musik schenkt Freude am Freitag, 16. November 2007 um 20:00 Uhr im Kultursaal des GH „Hofstaiger“ in Schwarzach**

Mitwirkende: Musikgruppen aus dem Projekt „Musik schenkt Freude“ und Mundartdichter Werner Hagen

Eintritt: Freiwillige Spenden

Wegen beengter Platzverhältnisse bitten wir um Anmeldung bei G. Weingärtner unter 0664/37 53 007

bis 6. November 2007. Keine Platznummerierung !

## 4. Deko- und Handwerksausstellung in der Alten Seifenfabrik

**Der Herbst leuchtet** noch in den schönsten Farben – doch schon naht das Weihnachtsfest mit großen Schritten und damit die beste Zeit, sich bei der 4. Deko- und Handwerksausstellung der Krewa – Kreativwerkstatt Lauterach darauf einzustimmen.

**Am Samstag, dem 24. November, in der Zeit von 10 bis 20 Uhr** präsentieren 13 AusstellerInnen ihre handwerklichen Unikate in den neu renovierten Räumlichkeiten der Alten Seifenfabrik.

**Die Besucherinnen** können zwischen Dekorativem aus Metall und Schwemholz, edlem Schmuckdesign, heimischen Essenzen und Räucherwaren, Kerzen & Gestecken sowie Drahtgebilden, Ladies-survival-Kits, hölzernen Salz- und Pfefferstreuern, gedrechselten Vasen & Schalen, Filzarbeiten und Raku-Kunstwerken wandeln und ihre ganz persönlichen Präsente für das Fest der Feste erwerben.

Die Ausstellung ist bewirtet und mit Sicherheit eine wertvolle Bereicherung im Lauteracher Dorfleben.

**Deko- und Handwerksausstellung**

**Alte Seifenfabrik**

**Samstag 24. November, 10 – 20 Uhr**

**13 AusstellerInnen**

**Krewa – Kreativwerkstatt Lauterach**



### Grünmüllabgabe im November

Bitte beachten Sie die geänderten Anlieferungszeiten für dem Monat November:

**Montag, Mittwoch und Freitag 15 – 17 Uhr (statt 16 – 18 Uhr).**



# dötgsi

## Infantibus

Am 6. Oktober konnte die Elterninitiative Infantibus ihren neuen Ort der Begegnung im ersten Stock der Alten Seifenfabrik eröffnen.

Am Tag der offenen Tür, am 6. Oktober, besichtigten viele Besucher den neu umgebauten, hellen und modern gestalteten Begegnungsraum sowie den Kreativbereich.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15

- 1 | Tag der offenen Tür
- 2 | Musikalische Eröffnung mit Martin, Angelina, Pia, Theresa und Hannah
- 3 | Kleine Geschenke für das Projektteam Petra Willam, Kerstin Früh und Manuela Vogel
- 4 | Herrenrunde: Gemeindegeschäftsführer Kurt Rauch mit den Gemeinderäten Christian Österle und Stefan Germann
- 5 | Auch dabei: Doris Frener und Familie Stadler
- 6 | Der Bürgermeister im Gespräch mit Katharina Pfanner, Martha Vogel und GR Barbara Draxler
- 7 | Streichelzoo von Helmut Boss aus Höchst (rechts hinten)
- 8 | Streicheleinheiten von Hanna und Maximilian
- 9 | Kinderschminken mit Tanja Baldauf
- 10 | Teresa mit ihrem Maskottchen
- 11 | Beliebt: Das Farbrad im Kreativbereich
- 12 | Magdalena freut sich
- 13 | Sing und Tanz mit Margrit König
- 14 | Verweilen und Genießen am reichhaltigen Buffet
- 15 | Begrüßung im Begegnungsraum durch Bürgermeister Elmar Rhomberg und Leiterin Manuela Vogel zu Beginn des Tages der offenen Tür

## Jubilare

### Herzliche Gratulation



Erna und Wilfried Braitsch, Fellentorstraße 25a zur Goldenen Hochzeit



Maria und Franz Huber, Forststraße 4 zur Goldenen Hochzeit



Die Schwestern v.l.n.r. M. Augustine, M. Nothburga, M. Celeste zum Goldenen Profess

## Inserate

80% suchen einen Nebenjob,  
Sie auch? Arbeiten von zuhause aus.  
Bieten Ihnen eine seriöse Tätigkeit im Wellnessbereich.  
Haupt- oder nebenberuflich.  
[www.familie-beruf.at](http://www.familie-beruf.at)

■ Abgabetermine für das **Lauterachfenster**  
**Dezember:**  
**Beiträge: 13. November 2007**  
**Ausblicke: 9. November 2007**

## Geburtstage

### im November

Folgende Mitbürger/innen werden 70 Jahre und älter:

76	<b>Mayer</b> Franz, Bahnhofstraße 47/3	01.11.1931
80	<b>Lang</b> Gottfrieda, Austraße 3a	07.11.1927
76	<b>Loitz</b> Kurt, Klosterstraße 11	07.11.1931
75	<b>Rauch</b> Mathilde, Jägerstraße 30/1	08.11.1932
76	<b>Großkopf</b> Hubert, Bahnhofstraße 47/4	09.11.1931
76	<b>Martinovic</b> Scepan, Schützenweg 10a/8	09.11.1931
77	<b>Reichmuth</b> Franz, Fellentorstraße 4	09.11.1930
79	<b>Sohm</b> Elmar, Im Wiesengrund 7	11.11.1928
94	<b>Ausserbrunner</b> Flora, Montfortplatz 1	13.11.1913
70	<b>Duh</b> Ludvik, Bundesstraße 80/11	13.11.1937
81	<b>Spitzer</b> Elisabeth, Mäderstraße 10e	13.11.1926
72	<b>Holzer</b> Kurt, Bahnhofstraße 54/10	14.11.1935
81	<b>Achberger</b> Gertrud, Lerchenauerstraße 28/1	15.11.1926
79	<b>Götze</b> Gertrud, Lerchenauerstraße 19	15.11.1928
93	<b>Ostwald</b> Maria, Montfortplatz 1	15.11.1914
72	<b>Hämmerle</b> Anton, Uferweg 13/1	16.11.1935
79	<b>Froner</b> Cilli, Hubertusweg 24/2	17.11.1928
70	<b>Elsässer</b> Norbert, Schulstraße 14d	19.11.1937
79	<b>Drobez</b> Maria, Pariserstraße 26	21.11.1928
73	<b>Jussel</b> Franz, Schulstraße 1	23.11.1934
88	<b>Egle</b> Katharina, Pariserstraße 17	24.11.1919
83	<b>Zucol</b> Irene, Montfortplatz 1	25.11.1924
83	<b>Wober</b> Margaretha, Im Winkel 7	26.11.1924
77	<b>Ederer</b> August, Achsiedlung 20	29.11.1930
84	<b>Mattis</b> Herta, Bundesstraße 73	29.11.1923

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

## Geburten

### im September

**Emmely** der Martina und des Oliver **Hefel**, Biberweg 8/6  
**Nico** der Claudia und des Thomas **Holzner**, Rebengasse 3/2  
**Kayra** der Fidan und des Ali **Kum**, Jägerstraße 1  
**Alina** der Christina **Orsingher**, Neuweg 6/2  
**Adina** der Solveig und des Robin **Posch**, Sandgasse 14d  
**Anna-Lena** der Cornelia **Rauch**, Martinsweg 4/8  
**Marko** der Sanela **Subasic**, Neubaugasse 5/17  
**Timo** der Petra **Unterer**, Achstraße 9a/10

## Hochzeiten

### im September

**Doris Muxel** mit **Patrick Adam**, Altweg 6/24  
**Miriam Haselwanner** mit **Thomas Barfus**, Pilzweg 14/3  
**Marijana Nikolic** mit **Mile Grabic**, Harderstraße 39a/14  
**Saskia Schneider** mit Dr.med.univ. **Andreas Schöpf**, Pariserstr. 29/3  
**Alexandra Juritsch** mit **Jürgen Wegscheider**, Sägerweg 1/1



## Gemeinde

Mo **5 Sprechstunde Krankenpflegeverein**  
mit Obfrau-Stellvertreter Albert De Donder, 9.30-11.30 Uhr,  
im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

**Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**  
durch Lauteracher Rechtsanwältin (im November Dr. Ursula  
Leissing), 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

Di **6 Offener Betrieb im Jugendtreff beim Hofsteigsaal**  
jeweils Dienstag von 17-20 Uhr und Mittwoch von 15-18 Uhr  
Workshops, Projekte oder Veranstaltungen für Jugendliche  
von 13-17 Jahren

Mi **7 Elternberatung**  
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik

Mo **12 Martinsfest aller Lauteracher Kindergärten**  
beim Hofsteigsaal, 18 Uhr, Bewirtung: Pfadfinder Lauterach

Mo **19 Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**  
mit Notar Dr. Richard Huter, 17-18 Uhr, im Alten Kreuz,  
Bundesstraße 36

## Mitteilungen

**Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten**  
mit Gemeinderätin für Wohnungen, Barbara Draxler  
Termine können bei Frau Annette King, Abteilung für  
Gesellschaftliche Dienste, Telefon 6802-16 vereinbart werden.

## Mülltermine

Bio/Restmüll: 7. November, 21. November  
Bio/Gelber Sack: 14. November, 28. November  
Grünmüll: Mo+Mi+Fr 15-17 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof  
Ökobag, Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte:  
jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof

## Veranstaltungen

Sa **3 Ausdrucksmalen für Kinder von 5-10 Jahren**  
mehr Infos auf Seite 36  
Veranstalter: Infantibus

**Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr**  
im Bereich Alte Landstraße-Wolfurterstraße, Beginn 15 Uhr

**Eröffnung der neuen Ausstellung „Kindheit“**  
18-20 Uhr, Kunst im Rohnerhaus, www.rohnerhaus.at  
Veranstalter: Kunst im Rohnerhaus

**Herbstkonzert des Männerchor Lauterach**  
zusammen mit dem Frauenchor Hofsteig unter dem Motto:  
„Frauen sind anders, Männer auch...“, 20 Uhr, Hofsteigsaal  
Karten im Vorverkauf EURO 9,-/Abendkasse EURO 11,-  
Veranstalter: Kulturamt der Marktgemeinde Lauterach

Di **6 Jassnachmittag**  
14 Uhr, Michis Cafe  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Di **6 Infantibus Dienstagtreff**  
mehr Infos auf Seite 36  
Veranstalter: Infantibus

**Pflege Daheim-Pflege im Gespräch**  
Vortrag: Finanzielle Unterstützung und Entlastungsangebote  
für pflegende Angehörige, Referentin: Edith Ploss-Winsauer  
15-17 Uhr, Betreuungsraum Kirchfeld, Bundesstraße 69a  
Eintritt: EURO 8,- (EURO 4,- Sponsoring für Lauteracher Bürger)  
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach und connexia Bregenz

Mi **7 Sternenhock mit Bewirtung**  
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen  
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

**Kreativangebot mit Tanja und Bianca**  
Wir gestalten einen Traumfänger, für Kinder  
von 10-12 Jahren, mehr Infos auf Seite 36  
Veranstalter: Infantibus

Do **8 Babyfrühstück**  
mehr Infos auf Seite 36  
Veranstalter: Infantibus

**Wanderung: Pfänder (mit Seilbahn)-Höhenweg nach Möggers**  
Treffpunkt: Montfortplatz, Abfahrt: 10.10 Uhr (Linie 21)  
Auskunft unter: Telefon 66331, 64634, 86360, 0664/3204114  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

**Seniorentreff-Jass-Nachmittag**  
14.30 Uhr, Gasthaus Bahnhof  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

Fr **9 Schlachtbuffet**  
19 Uhr, Hofsteigsaal  
Veranstalter: FUB Lauterach

**Vortrag über Mineralstoffe nach Dr. Schübler**  
Referentin: Mag. Sigrid Egle, Brücken-Apotheke, Bregenz  
19.30 Uhr, Pfarrheim Lauterach, Hoheneggerstraße  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Sa **10 25 Jahre Lauteracher Schalmeienzug: Warm-Up-Party**  
20 Uhr, Hofsteigsaal, Musik: Zündstoff, Gastauftritte:  
Isoh' 97, Schalmeienzug Hartmannsdorf (D), Altschalmeien  
Veranstalter: Lauteracher Schalmeienzug

So **11 Faschingsauftakt mit Zunftmesse**  
9 Uhr, Messe in der Pfarrkirche Lauterach, musikalische  
Mitgestaltung mit Isoh' 97 Show-Orchester aus Höchst  
11.11 Uhr, traditionelle Festsitzung im Hofsteigsaal  
Veranstalter: Zunft „Luterachar Schollesteachar“

Mo **12 Jin-Shin-Jyutsu-Strömen mit Maria Mager**  
monatlicher Strömabend: 12.11., 4.12., jeweils 19.30 Uhr  
Aufbaukurs: 20. und 21.11., 19 Uhr, jeweils Alter Sternen  
Kursgebühr: EURO 30,-, begrenzte Teilnehmerzahl  
Anmeldung und Bezahlung bei: Annette King, Abteilung  
für Gesellschaftliche Dienste, Telefon 6802-16  
Veranstalter: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach

Mi **14** **Brass & Percussion**  
Klasse: Thomas Jäger (Trompete und Flügelhorn) und Markus Lässer (Schlagzeug), 19 Uhr, Probelokal der BM Lauterach  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

So **18** **Einladung zum Kartoffelessen**  
nach der Hl. Messe um 10.30 Uhr im Unterfeld.  
Der Erlös kommt Lauteracher Missionaren zu Gute.  
Veranstalter: Pfarrgemeinderat Lauterach

Di **20** **Jassnachmittag**  
14 Uhr, Gasthaus El Toro  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Mi **21** **Sternenhock mit Bewirtung**  
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen  
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

**Spiel- und Kreativwerkstätte**  
für Kinder von 4-10 Jahren, mehr Infos auf Seite 36  
Veranstalter: Infantibus

**Kinderliturgiekreis**  
16.15 Uhr, St. Josefskloster. Für Spielgrüpler und Kinder im Kindergartenalter mit Begleitung. Wir werden zum Thema „Licht und Dunkel“ singen, tanzen und beten.  
Veranstalter: Kinderliturgiekreis der Pfarre Lauterach

**Männer-kochen mit Reinhard Giesinger**  
einfach-schnell-gut, 18 Uhr, Hauptschulküche, begrenzte Teilnehmerzahl, Kosten: EURO 20,- (Materialkosten inkludiert)  
Anmeldungen bei: Katharina Pfanner, Telefon 0699/11101914  
Veranstalter: Frauenreferat und Frauenbund Guta

**Impf-Alternative**  
mehr Infos auf Seite 36  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

Do **22** **Wanderung: Ebnit-Fluhreck-Alpe Schöner Mann**  
Treffpunkt: Karl-Höll-Straße, Abfahrt: 10.15 Uhr (Linie 18)  
Auskunft unter: Telefon 66331, 64634, 86360, 0664/3204114  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Fr **23** **Ich backe mit meiner Mama, Papa, Oma, Opa, ...**  
ein Lebkuchenhaus, (Kurs bereits ausgebucht!)  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

Sa **24** **Basar**  
9-15 Uhr, SeneCura Haus Lauterach, Montfortplatz 1  
Veranstalter: SeneCura Haus Lauterach

**Deko- und Handwerksausstellung**  
dekorative Unikate, Schmuck, Schönes für Haus und Garten in Holz, Mosaik und Keramik, ausgefallene Näh-, Filz- und Lederarbeiten, Drahtiges. 10-20 Uhr, Alte Seifenfabrik, Ausstellung ist bewirte! Info: Angelika Prodingner, Telefon 0664/4440163  
Veranstalter: Kreativwerkstatt Lauterach

Di **27** **Seniorenachmittag im Hofsteigsaal**  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

Di **27** **Respekt und Offenheit-Vortrag für Menschen die**  
einander in Liebe begegnen wollen. Mehr Infos auf Seite 36  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

Mi **28** **Seniorencafe**  
14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a  
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

**Kindern und Jugendlichen Wege zu Gott, Heiligen und Engeln**  
vermitteln. Mehr Infos auf Seite 36  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

Do **29** **Adventkaffee mit Basar**  
15 Uhr, Hofsteigsaal, Saaleinlass: 14 Uhr  
Infos bei: Elsbeth Pfanner, Telefon 0650/7737130,  
Marianne Dür, Telefon 79573, Irene Wieland, Telefon 73049  
Veranstalter: Frauenbund Guta

**Beten mit Leib und Seele**  
Advent- und Weihnachtszeit, mehr Infos auf Seite 36  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

## Sonstiges

**Wirbelsäulen- und Antiosteoporosetraining mit**  
spiraldynamischen Bewegungskonzepten mit Regina Reich,  
jeweils Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr, Volksschule Unterfeld,  
Turnhalle 1 (vormals Hauptschule Gymnastikraum)

## Nachtdienste

2. November Dr. Franz Hechenberger  
5. November Dr. Hans Derold  
6. November Dr. Franz Hechenberger  
7. November Dr. Manfred Schregenberger  
8. November Dr. Hubert Dörler  
9. November Dr. Hubert Dörler  
12. November Dr. Hans Derold  
13. November Dr. Franz Hechenberger  
14. November Dr. Manfred Schregenberger  
15. November Dr. Hubert Dörler  
16. November Dr. Manfred Schregenberger  
19. November Dr. Hans Derold  
20. November Dr. Franz Hechenberger  
21. November Dr. Manfred Schregenberger  
22. November Dr. Hubert Dörler  
23. November Dr. Hans Derold  
26. November Dr. Hans Derold  
27. November Dr. Franz Hechenberger  
28. November Dr. Manfred Schregenberger  
29. November Dr. Hubert Dörler  
30. November Dr. Franz Hechenberger  
Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360  
Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039  
Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038  
Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

Abgabetermin für Dezember-Ausblicke: 12. November 2007  
Für den Inhalt verantwortlich: Nicole Krassnig  
Telefon: 05574/6802-19, e-mail: nicole.krassnig@lauterach.at



<p><b>efef</b>  <b>efef Zartes Schweinskarree</b>            ohne Knochen, am Stück,            aus Österreich,            per kg</p> <p><b>Ländle</b></p> <p><b>AKTIONSPREIS</b>  <b>6,49</b></p>	<p><b>Ländle</b>  <b>efef Saftiges Rindsgulaschfleisch</b>            aus Österreich,            per kg</p> <p><b>efef</b></p> <p><b>AKTIONSPREIS</b>  <b>5,99</b></p>	<p><b>Neuburger</b>            100 g</p> <p><b>AKTIONSPREIS</b>  <b>1,09</b></p>
<p><b>efef Feinschmecker-aufschnitt</b>            100 g</p> <p><b>efef</b></p> <p><b>Ländle</b></p> <p><b>AKTIONSPREIS</b>  <b>0,79</b></p>	<p><b>Gorgonzola Dolcelatte</b>            100 g</p> <p><b>AKTIONSPREIS</b>  <b>1,29</b></p>	<p><b>JAI Natürlich Fruchtojoghurt</b>            200 g</p> <p><b>ab 2 Becher je</b></p> <p><b>AKTIONSPREIS</b>  <b>0,49</b></p>
<p><b>Milka Schokolade</b>            versch. Sorten, 300 g</p> <p><b>ab 2 Tafeln je</b></p> <p><b>AKTIONSPREIS</b>  <b>1,55</b></p> <p><b>Ländle</b></p>	<p><b>Rispentomaten</b>            Kl. l., per kg</p> <p><b>AKTIONSPREIS</b>  <b>1,29</b></p>	<p><b>Hakle Plus Camille oder Super Vlaush</b>            10 Rollen</p> <p><b>AKTIONSPREIS</b>  <b>2,49</b></p>

**Unsere Öffnungszeiten:**

**MO - Fr: 07:00 bis 19:00 Uhr**

**Sa: 07:00 bis 16:30 Uhr**

**Angebote gültig von 29.10. bis 03.11.2007.**



**November 2007 / Nr. 20. IMPRESSUM** Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Konzeption: Geier Werbung, Lauterach. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Berger Gertraud, Diem Gloria, Dietrich Christian, Dietrich Marie-Luise, Döring Christof, Draxler Barbara, Eberle Manuela, Fessler Elmar, Fröweis Elmar, Germann Hans-Peter, Gisinger Margit, Greußing Josef, Haan Ilse, Hagen Carmen, Hämmerle Wilfried, Höpperger Christian, Huhn Nikolaus Dr., Kolb Elmar, Mager Markus, Moosbrugger Doris, Nicole Krassnig, Ölz Andreas, Ölz Theo, Praxmarer Karl, Rederer-Thoma Gabriele, Rhomberg Elmar, Rhomberg Elmar sen., Rüt Antonia, Sagmeister Theresia, Salzmann Viktoria, Schertler Peter, Schmid Gerhard, Vogel Manuela, Weingärtner Gerti, Weingärtner Rudi, Wirth Herbert, Wolf Monika, Wüstner Bruno

Zeitungsversand P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

Hier bleibt (mir) die Spucke weg

www.littering.at

ÖBB

ÖBB 401 071

Offentliche Plätze sauber halten - im Sinne der Gemeinschaft.

V E R K E H R S V E R B A N D

ÖBB Littering

Kampagne Vorarlberg

Vorarlberg

Verwaltungsamt

The advertisement features a brown llama with glowing green eyes in the foreground. In the background, a red and white ÖBB high-speed train is moving through a modern, brightly lit station. The top half of the image has a green background with the text 'Hier bleibt (mir) die Spucke weg' and a graphic of a white puddle with red lines radiating from it, symbolizing spit. The bottom of the image contains logos for the Verkehrsverband, ÖBB, Littering, and the Vorarlberg regional government.